



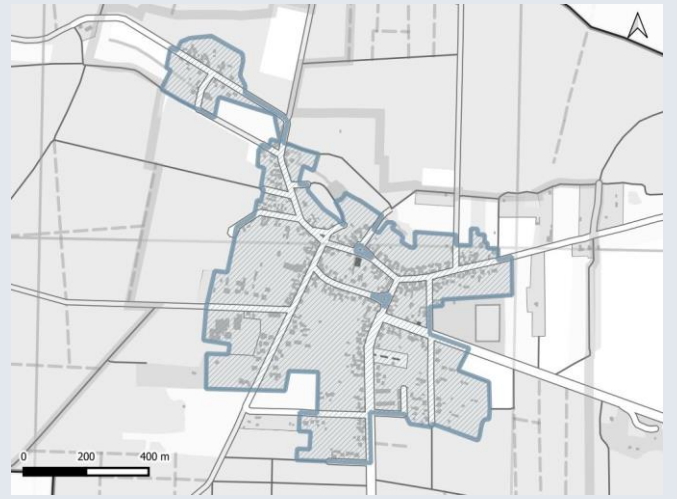
Kommunale  
Wärmeplanung  
Stadt Elsterwerda

Foto © Klaus George

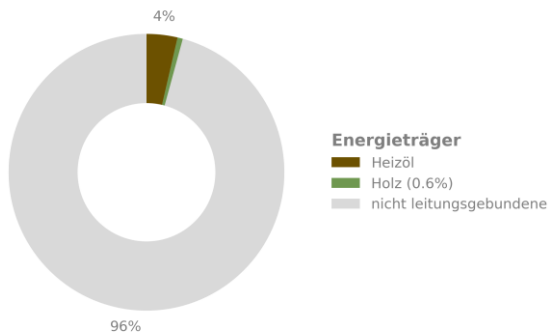
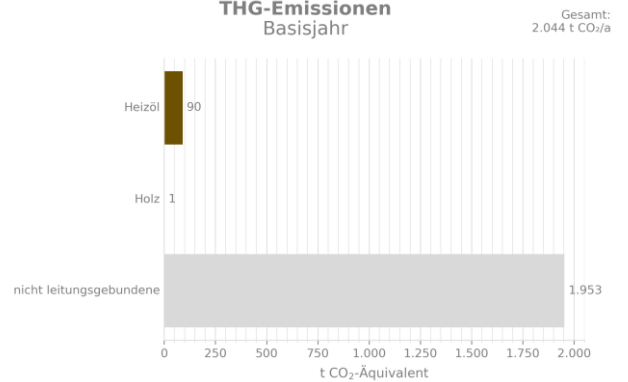
## Berichtsteil Teilgebietssteckbriefe

## Bestand

Teilgebiet	1
Fläche	61 ha
Hauptsächliche Gebäudenutzung	Wohngebiet
Anzahl der beheizten Adressen	236
Vorwiegende Baualterklasse	1919-1948
Wärmeverbrauch	8.026 MWh/a
Wärmedichte	132 MWh/ha*a
Anteil Gebäude an einem Wärmenetz	0%
Länge des Wärmenetzes (im Gebiet)	0 m
Anteil Gebäude an einem Gasnetz	0%
Gebäude mit Sanierungspotenzial	190



## Energie- und THG-Bilanz

Wärmeverbrauch nach Energieträger  
BasisjahrTHG-Emissionen  
Basisjahr

## Beschreibung

Im Ortsteil Kraupa dominieren Einfamilienhäuser, die die Bebauungsstruktur prägen. Derzeit erfolgt die Wärmeversorgung mit 4 % Heizöl und 0,6 % Holz. 96 % der Energieträger sind nicht leitungsgebunden und können nicht zugeordnet werden.

## Wärmewendestrategie

Dezentral

## Eignung des Gebiets

Dezentrale Versorgung	Sehr wahrscheinlich geeignet
Wärmenetz	Wahrscheinlich ungeeignet
H <sub>2</sub>	Sehr wahrscheinlich ungeeignet
Voraussichtliche Wärmeversorgung (für 2030   2035   2040)	Dezentral   Dezentral   Dezentral
<b>Mögliche Großabnehmer/Akteure</b>	<b>Mögliche Wärmequellen</b>
Gebäudeeigentümer, Netzbetreiber Strom	Geothermie, Luftwärme, Solarthermie

## Rahmenbedingungen für Transformation

## Gebäude nach Energieträger der Heizung

Erdgas	0	Biogas	0
Flüssiggas	0	Holz / Biomasse	1
Heizöl	4	Wärmepumpen	0
Kohle	0	Wärmenetz	0
keine Angabe	231		

## Gebäude nach Baualter

Vor 1919	62	1991 - 2000	-
1919 - 1948	122	2001 - 2010	-
1949 - 1978	38	2011 - 2019	-
1979 - 1990	10	Ab 2020	-
keine Angabe	4		

## Aggregierte Leistung im Gebiet

Thermische Maximallast (bei 100% Gleichzeitigkeit)	4,2 MW
Elektrische Anschlussleistung Wärmepumpen (bei 100% Ausstattung mit Luft-Wasser-WP)	1,3 MW

## Mögliches Wärmenetz

Geschätzte Länge des notwendigen Ausbaus oder Neubaus zur Versorgung des gesamten Gebiets	5.535 m
---	---------

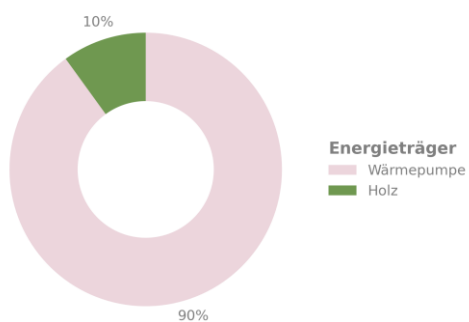
## Zielbild

## Kenngrößen

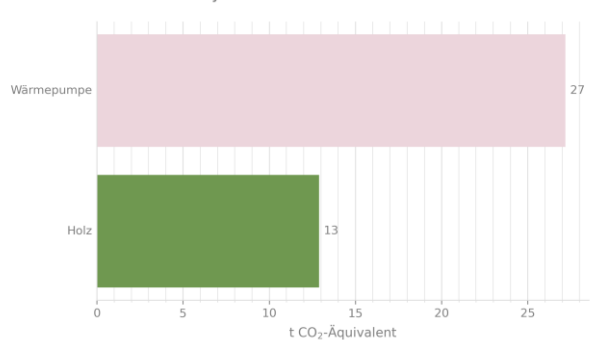
Sanierte Gebäude bis zum Zieljahr	78
Wärmeverbrauch im Zieljahr	6.444 MWh/a
Wärmedichte im Zieljahr	106 MWh/ha*a

Zukünftig ist eine individuelle Versorgung der Gebäude zum Beispiel über Umweltwärme und elektrische Energie zu erwarten. Der Anschluss an das Wärmenetz ist nicht wirtschaftlich realisierbar.

Wärmeverbrauch nach Energieträger  
Zieljahr 2045 - Szenario A

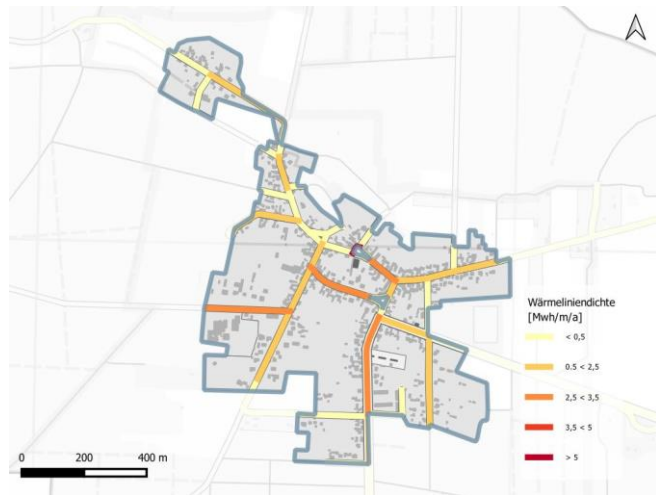


THG-Emissionen  
Zieljahr 2045 - Szenario A



Potenziale zur Wärmeversorgung

Wärmeliniedichte (Indikator für Wärmenetz)

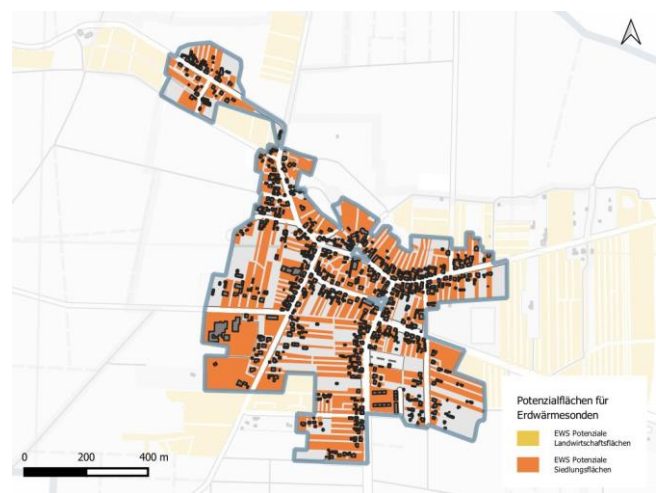


Photovoltaikfreiflächenpotenzial

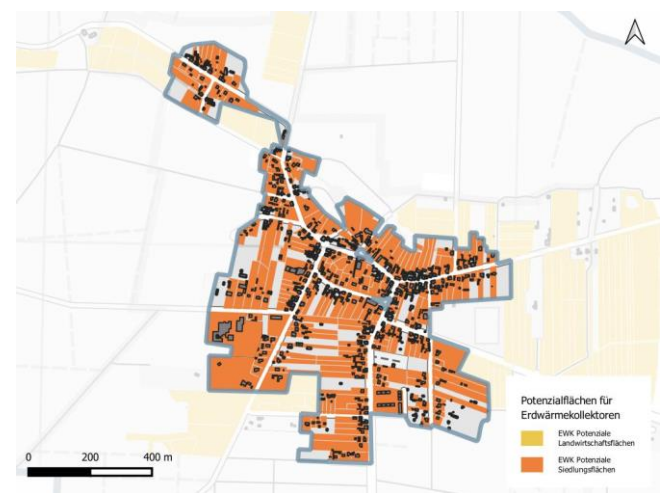


Nutzung von oberflächennaher Geothermie durch

Erdwärmesonden

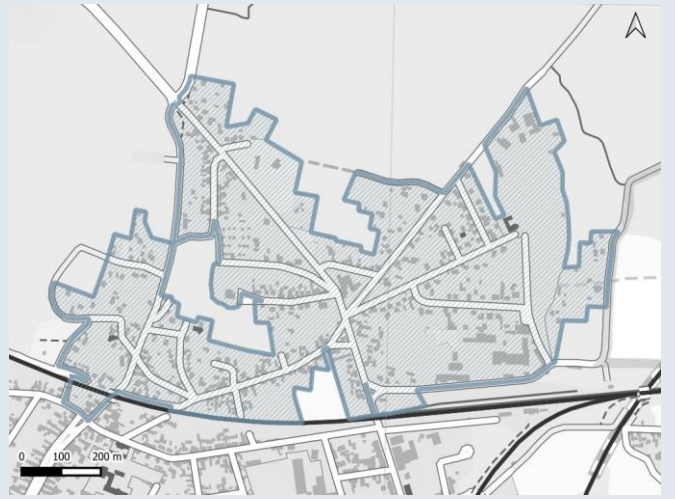


Erdwärmekollektoren



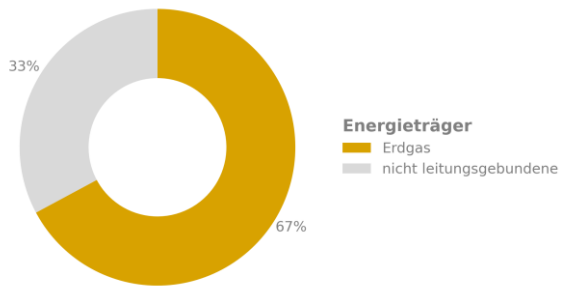
## Bestand

Teilgebiet	2
Fläche	68 ha
Hauptsächliche Gebäudenutzung	Wohngebiet
Anzahl der beheizten Adressen	273
Vorwiegende Baualtersklasse	1919-1948
Wärmeverbrauch	6.889 MWh/a
Wärmedichte	101 MWh/ha*a
Anteil Gebäude an einem Wärmenetz	0%
Länge des Wärmenetzes (im Gebiet)	0 m
Anteil Gebäude an einem Gasnetz	67%
Gebäude mit Sanierungspotenzial	220

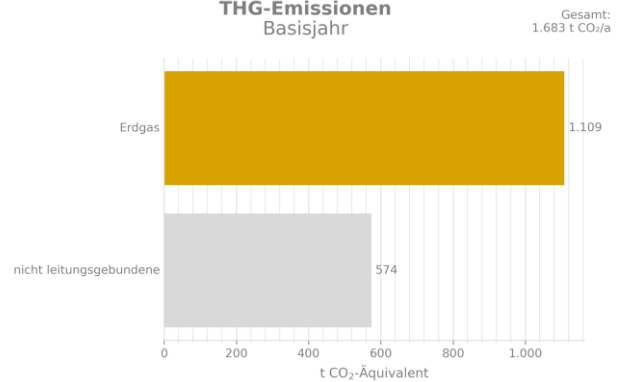


## Energie- und THG-Bilanz

Wärmeverbrauch nach Energieträger  
Basisjahr



THG-Emissionen  
Basisjahr



## Beschreibung

Das Gebiet umfasst Einfamilienhäuser. Derzeit erfolgt die Wärmeversorgung mit 67 % Erdgas. 33 % der Energieträger sind nicht leitungsgebunden und können nicht zugeordnet werden.

## Wärmewendestrategie

Dezentral

## Eignung des Gebiets

Dezentrale Versorgung	Sehr wahrscheinlich geeignet
Wärmenetz	Sehr wahrscheinlich ungeeignet
H <sub>2</sub>	Sehr wahrscheinlich ungeeignet
Voraussichtliche Wärmeversorgung (für 2030   2035   2040)	Dezentral   Dezentral   Dezentral
<b>Mögliche Großabnehmer/Akteure</b>	<b>Mögliche Wärmequellen</b>
Gebäudeeigentümer, Netzbetreiber Strom	Geothermie, Luftwärme, Solarthermie

## Rahmenbedingungen für Transformation

## Gebäude nach Energieträger der Heizung

Erdgas	194	Biogas	0
Flüssiggas	0	Holz / Biomasse	0
Heizöl	0	Wärmepumpen	0
Kohle	1	Wärmenetz	0
keine Angabe	78		

## Gebäude nach Baualter

Vor 1919	37	1991 - 2000	-
1919 - 1948	104	2001 - 2010	45
1949 - 1978	63	2011 - 2019	-
1979 - 1990	19	Ab 2020	-
keine Angabe	5		

## Aggregierte Leistung im Gebiet

Thermische Maximallast (bei 100% Gleichzeitigkeit)	3,6 MW
Elektrische Anschlussleistung Wärmepumpen (bei 100% Ausstattung mit Luft-Wasser-WP)	1,1 MW

## Mögliches Wärmenetz

Geschätzte Länge des notwendigen Ausbaus oder Neubaus zur Versorgung des gesamten Gebiets	8.312 m
---	---------

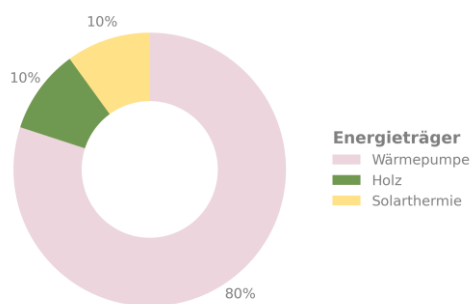
## Zielbild

## Kenngrößen

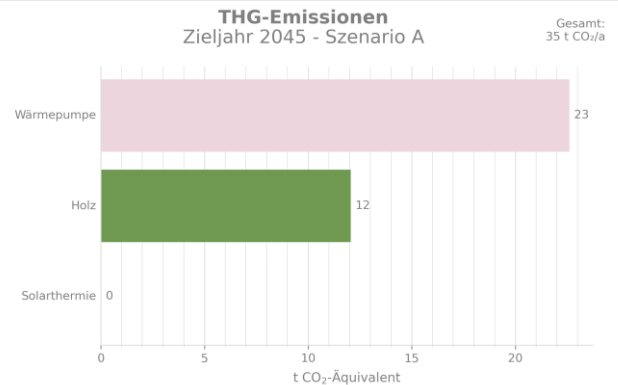
Sanierte Gebäude bis zum Zieljahr	40
Wärmeverbrauch im Zieljahr	6.029 MWh/a
Wärmedichte im Zieljahr	89 MWh/ha*a

Zukünftig ist eine individuelle Versorgung der Gebäude zum Beispiel über Umweltwärme und elektrische Energie zu erwarten. Der Anschluss an das Wärmenetz ist nicht wirtschaftlich realisierbar.

Wärmeverbrauch nach Energieträger  
Zieljahr 2045 - Szenario A

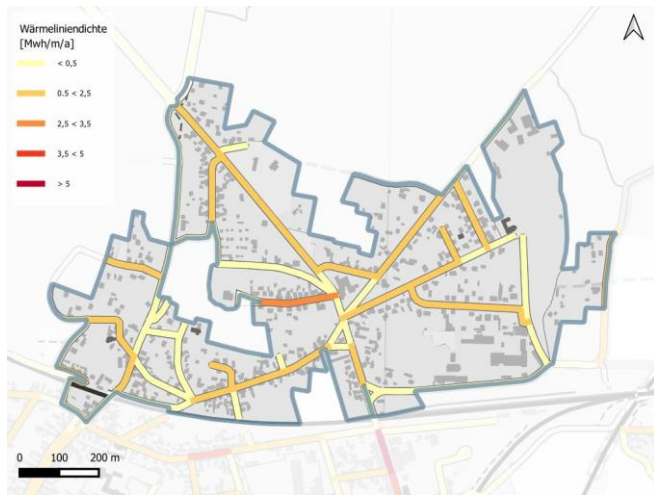


THG-Emissionen  
Zieljahr 2045 - Szenario A

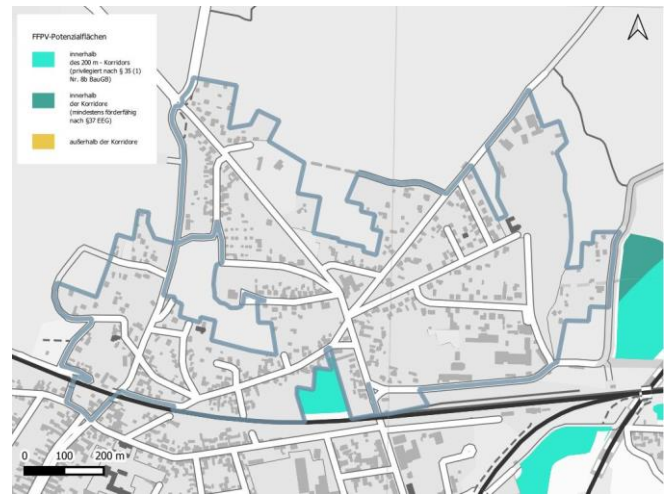


Potenziale zur Wärmeversorgung

Wärmelinienichte (Indikator für Wärmenetz)

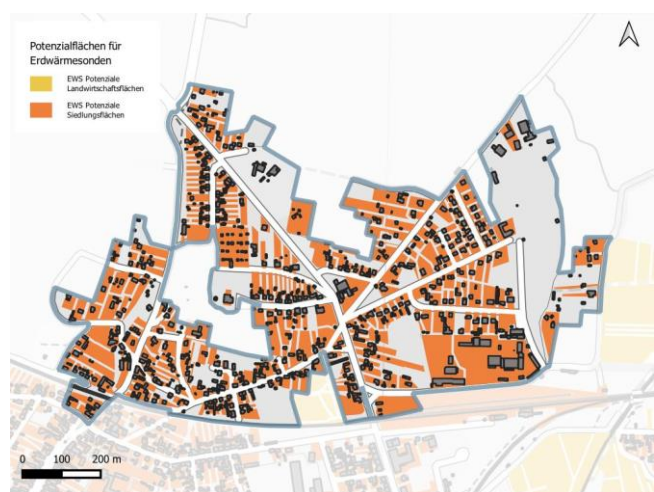


Photovoltaikfreiflächenpotenzial

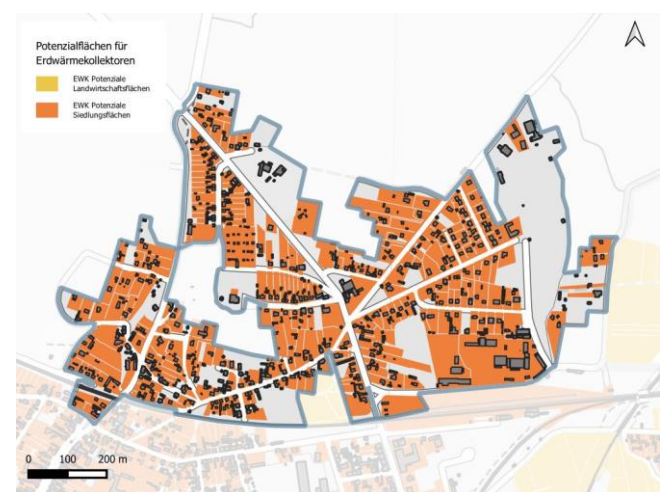


Nutzung von oberflächennaher Geothermie durch

Erdwärmesonden



Erdwärmekollektoren



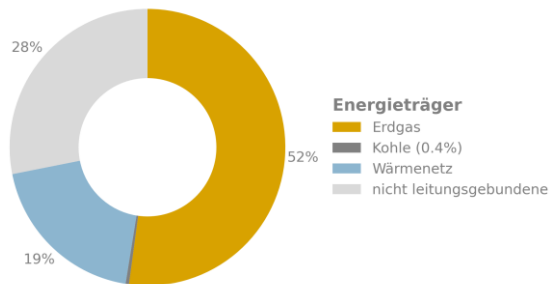
## Bestand

Teilgebiet	3
Fläche	61 ha
Hauptsächliche Gebäudenutzung	Wohngebiet
Anzahl der beheizten Adressen	321
Vorwiegende Baualterklasse	vor 1919
Wärmeverbrauch	11.475 MWh/a
Wärmedichte	188 MWh/ha*a
Anteil Gebäude an einem Wärmenetz	19%
Länge des Wärmenetzes (im Gebiet)	1.629 m
Anteil Gebäude an einem Gasnetz	52%
Gebäude mit Sanierungspotenzial	258

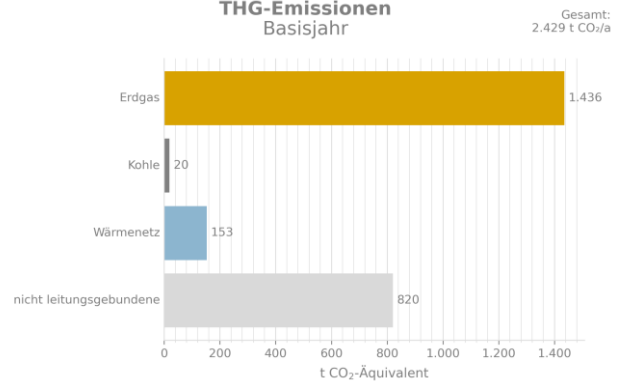


## Energie- und THG-Bilanz

Wärmeverbrauch nach Energieträger  
Basisjahr



THG-Emissionen  
Basisjahr



## Beschreibung

Im Stadtgebiet Biehla besteht eine homogene Struktur aus Einfamilienhäusern. Derzeit erfolgt die Wärmeversorgung mit 52 % Erdgas, 19 % Fernwärme und 0,4 % Kohle. 28 % der Energieträger sind nicht leitungsgebunden und können nicht zugeordnet werden.

## Wärmewendestrategie

## Wärmenetzverdichtung

## Eignung des Gebiets

Dezentrale Versorgung	Wahrscheinlich ungeeignet
Wärmenetz	Wahrscheinlich ungeeignet
H <sub>2</sub>	Sehr wahrscheinlich ungeeignet
Voraussichtliche Wärmeversorgung (für 2030   2035   2040)	Wärmenetz   Wärmenetz   Wärmenetz
Mögliche Großabnehmer/Akteure	Mögliche Wärmequellen
Gebäudeeigentümer, Danpower Biomasseheizkraftwerk	Fernwärme mit Biomasse, Geothermie, Luftwärme, Solarthermie

## Rahmenbedingungen für Transformation

## Gebäude nach Energieträger der Heizung

Erdgas	229	Biogas	0
Flüssiggas	0	Holz / Biomasse	0
Heizöl	0	Wärmepumpen	0
Kohle	1	Wärmenetz	11
keine Angabe	80		

## Gebäude nach Baualter

Vor 1919	135	1991 - 2000	-
1919 - 1948	172	2001 - 2010	-
1949 - 1978	7	2011 - 2019	-
1979 - 1990	-	Ab 2020	-
keine Angabe	7		

## Aggregierte Leistung im Gebiet

Thermische Maximallast (bei 100% Gleichzeitigkeit)	6,0 MW
Elektrische Anschlussleistung Wärmepumpen (bei 100% Ausstattung mit Luft-Wasser-WP)	1,9 MW

## Mögliches Wärmenetz

Geschätzte Länge des notwendigen Ausbaus oder Neubaus zur Versorgung des gesamten Gebiets	5.862 m
---	---------

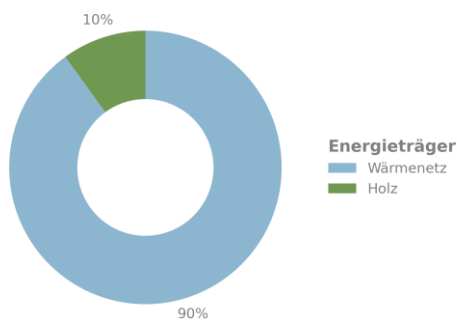
## Zielbild

## Kenngrößen

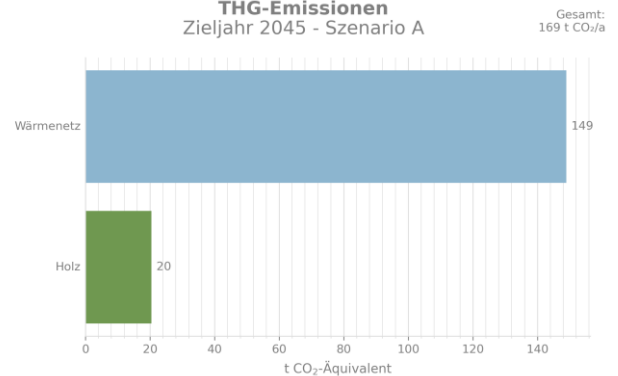
Sanierte Gebäude bis zum Zieljahr	46
Wärmeverbrauch im Zieljahr	10.234 MWh/a
Wärmedichte im Zieljahr	168 MWh/ha*a

Ein Teil des Gebiets wird bereits durch das Wärmenetz mit Fernwärme versorgt. Dies kann möglicherweise ausgebaut und verdichtet werden. Im restlichen Gebiet wird es dezentrale Lösungen geben.

Wärmeverbrauch nach Energieträger  
Zieljahr 2045 - Szenario A



THG-Emissionen  
Zieljahr 2045 - Szenario A

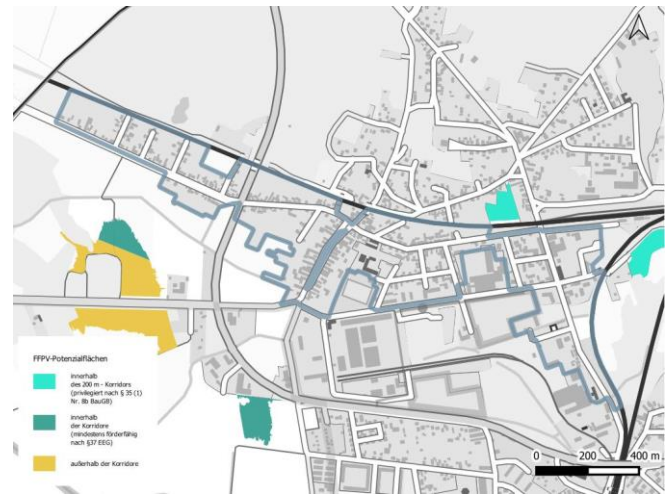


Potenziale zur Wärmeversorgung

Wärmeliniedichte (Indikator für Wärmenetz)



Photovoltaikfreiflächenpotenzial

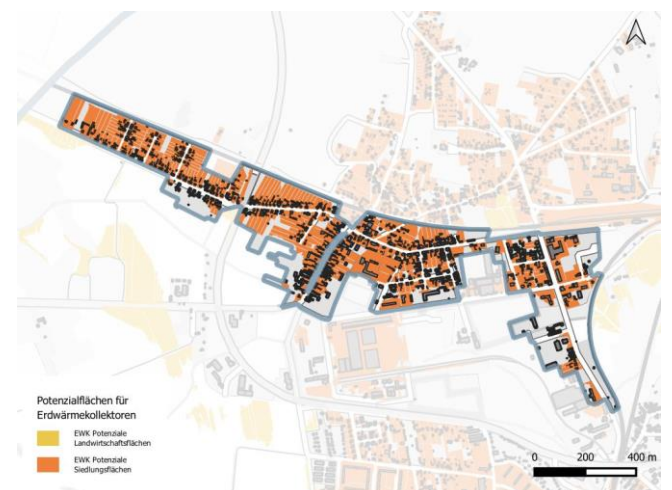


Nutzung von oberflächennaher Geothermie durch

Erdwärmesonden

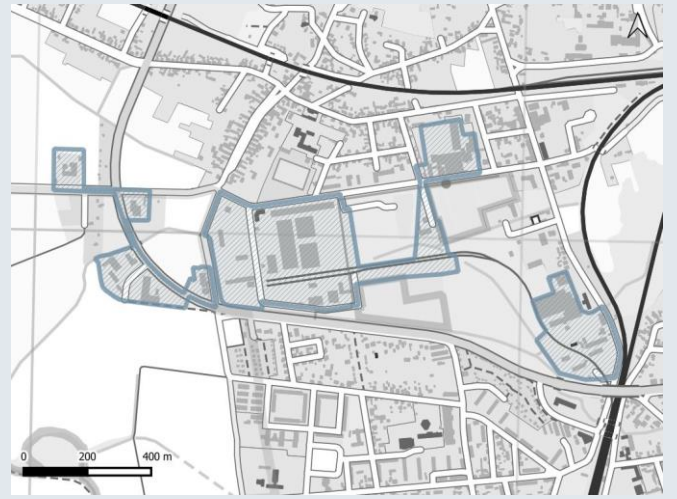


Erdwärmekollektoren

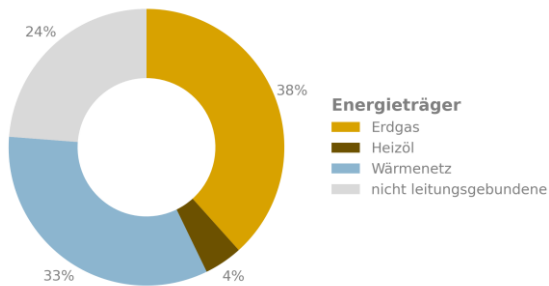
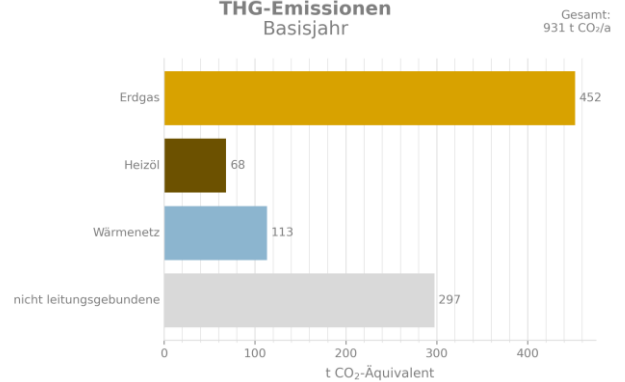


## Bestand

Teilgebiet	4
Fläche	33 ha
Hauptsächliche Gebäudenutzung	Gewerbe- und Industriegebiet
Anzahl der beheizten Adressen	27
Vorwiegende Baualterklasse	1949-1978
Wärmeverbrauch	4.916 MWh/a
Wärmedichte	149 MWh/ha*a
Anteil Gebäude an einem Wärmenetz	33%
Länge des Wärmenetzes (im Gebiet)	2.309 m
Anteil Gebäude an einem Gasnetz	38%
Gebäude mit Sanierungspotenzial	23



## Energie- und THG-Bilanz

Wärmeverbrauch nach Energieträger  
BasisjahrTHG-Emissionen  
Basisjahr

## Beschreibung

In diesem Teilgebiet dominiert ein Industrie- und Gewerbegebiet; lediglich vereinzelt sind Einfamilienhäuser vorhanden. Die Wärmeversorgung erfolgt mit 38 % über Erdgas, 33 % Fernwärme und 4 % Heizöl. 24 % der Energieträger sind nicht leitungsgebunden und können nicht zugeordnet werden.

Im Industrie- und Gewerbegebiet West in Elsterwerda sind vorwiegend Unternehmen aus der Kunststoffverarbeitung, Metallbearbeitung sowie Bauzulieferindustrie ansässig, darunter die BOSIG GmbH (Kunststofftechnik) und die August Vormann GmbH (Baubeschläge). Ergänzt wird das Gebiet durch Kfz-, Elektro- und Maschinenbaubetriebe mit gewerblichem Produktions- und Dienstleistungsfokus.

## Wärmewendestrategie

## Wärmenetzverdichtung

## Eignung des Gebiets

Dezentrale Versorgung	Wahrscheinlich geeignet
Wärmenetz	Wahrscheinlich geeignet
H <sub>2</sub>	Sehr wahrscheinlich ungeeignet
Voraussichtliche Wärmeversorgung (für 2030   2035   2040)	Wärmenetz   Wärmenetz   Wärmenetz
Mögliche Großabnehmer/Akteure	Mögliche Wärmequellen
Gebäudeeigentümer, Danpower Biomasseheizkraftwerk	Fernwärme mit Biomasse, Geothermie, Luftwärme, Solarthermie

## Rahmenbedingungen für Transformation

## Gebäude nach Energieträger der Heizung

Erdgas	10	Biogas	0
Flüssiggas	0	Holz / Biomasse	0
Heizöl	2	Wärmepumpen	0
Kohle	0	Wärmenetz	4
keine Angabe	11		

## Gebäude nach Baualter

Vor 1919	3	1991 - 2000	-
1919 - 1948	4	2001 - 2010	-
1949 - 1978	6	2011 - 2019	-
1979 - 1990	-	Ab 2020	-
keine Angabe	14		

## Aggregierte Leistung im Gebiet

Thermische Maximallast (bei 100% Gleichzeitigkeit)	2,6 MW
Elektrische Anschlussleistung Wärmepumpen (bei 100% Ausstattung mit Luft-Wasser-WP)	0,8 MW

## Mögliches Wärmenetz

Geschätzte Länge des notwendigen Ausbaus oder Neubaus zur Versorgung des gesamten Gebiets	604 m
---	-------

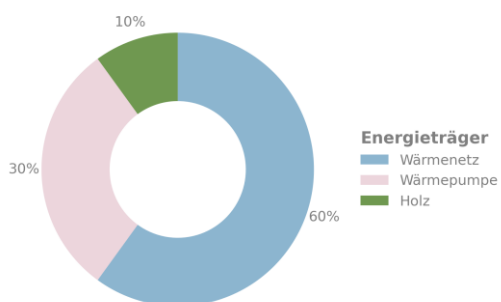
## Zielbild

## Kenngrößen

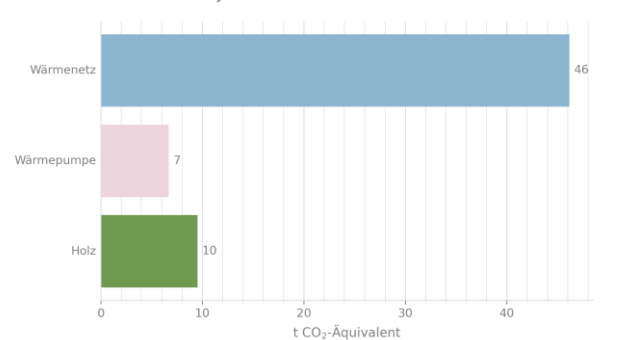
Sanierte Gebäude bis zum Zieljahr	6
Wärmeverbrauch im Zieljahr	4.758 MWh/a
Wärmedichte im Zieljahr	144 MWh/ha*a

Das vorhandene Wärmenetz bleibt bestehen, wird möglicherweise verdichtet und ausgebaut. Ziel ist die Anschlussquote zu erhöhen.

Wärmeverbrauch nach Energieträger  
Zieljahr 2045 - Szenario A

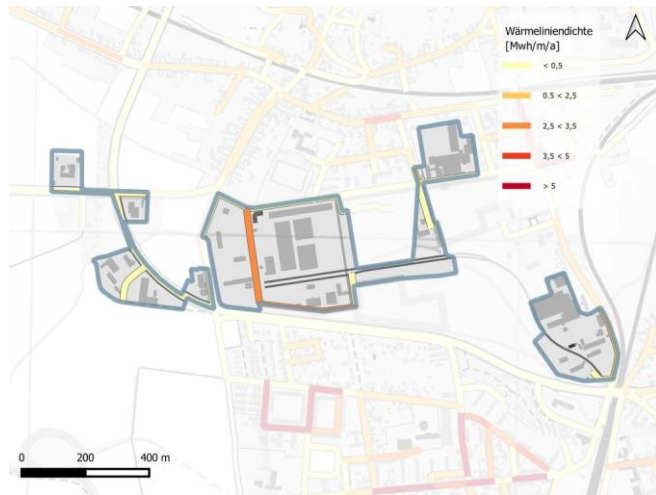


THG-Emissionen  
Zieljahr 2045 - Szenario A

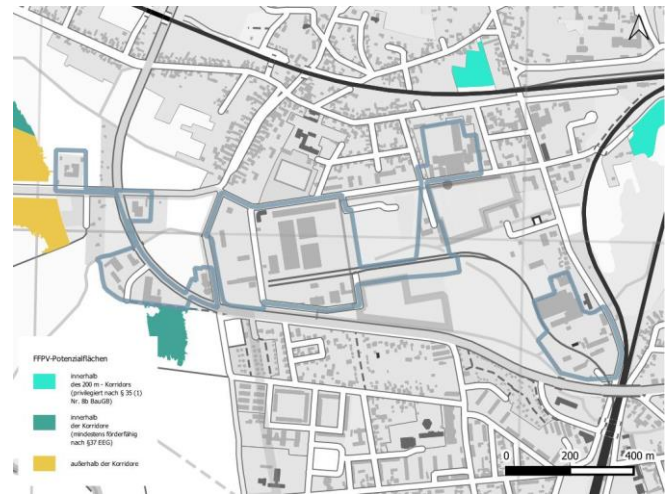


Potenziale zur Wärmeversorgung

Wärmelinienichte (Indikator für Wärmenetz)

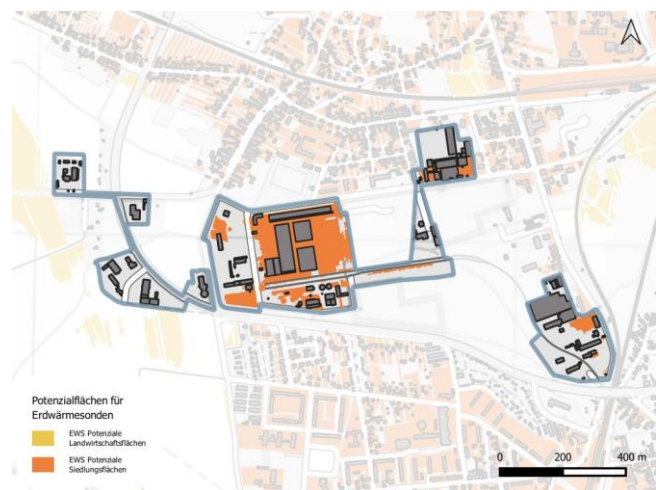


Photovoltaikfreiflächenpotenzial

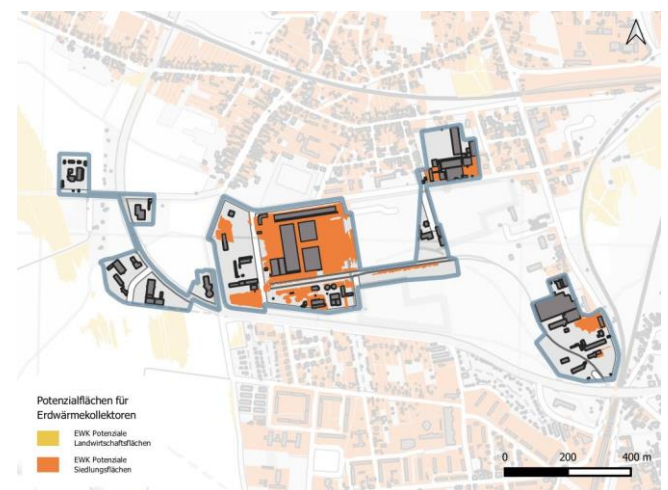


Nutzung von oberflächennaher Geothermie durch

Erdwärmesonden

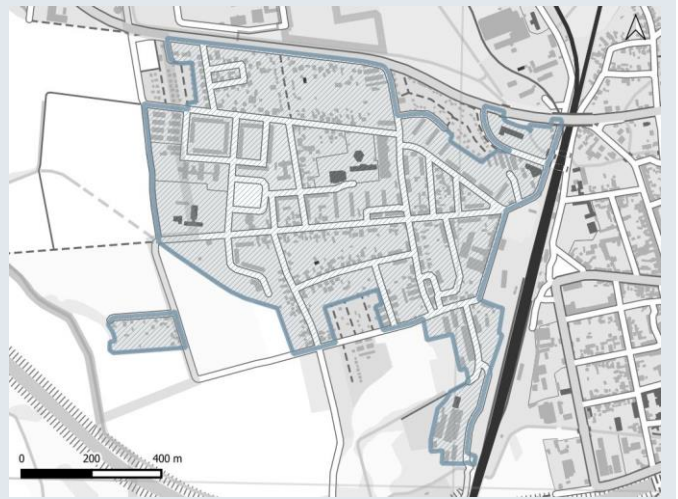


Erdwärmekollektoren



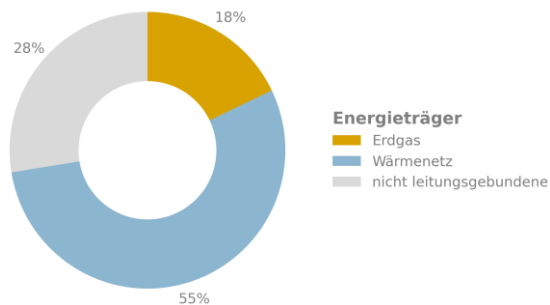
## Bestand

Teilgebiet	5
Fläche	73 ha
Hauptsächliche Gebäudenutzung	Mischgebiet
Anzahl der beheizten Adressen	405
Vorwiegende Baualterklasse	1949-1978
Wärmeverbrauch	19.165 MWh/a
Wärmedichte	263 MWh/ha*a
Anteil Gebäude an einem Wärmenetz	55%
Länge des Wärmenetzes (im Gebiet)	11.839 m
Anteil Gebäude an einem Gasnetz	18%
Gebäude mit Sanierungspotenzial	324

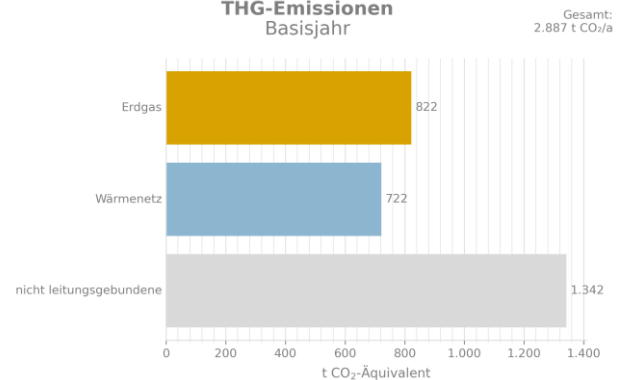


## Energie- und THG-Bilanz

Wärmeverbrauch nach Energieträger  
Basisjahr



THG-Emissionen  
Basisjahr



## Beschreibung

Dieses Teilgebiet zeigt eine durchmischte Struktur: es dominieren Einfamilienhäuser, gefolgt von Mehrfamilienhäusern sowie Gebäuden des Handels und der Dienstleistung (GHD). Die Wärmeversorgung erfolgt mit 55 % Fernwärme und 18 % Erdgas. 28 % der Energieträger sind nicht leitungsgebunden und können nicht zugeordnet werden.

## Wärmewendestrategie

## Wärmenetzverdichtung

## Eignung des Gebiets

Dezentrale Versorgung	Wahrscheinlich geeignet
Wärmenetz	Wahrscheinlich geeignet
H <sub>2</sub>	Sehr wahrscheinlich ungeeignet
Voraussichtliche Wärmeversorgung (für 2030   2035   2040)	Wärmenetz   Wärmenetz   Wärmenetz
Mögliche Großabnehmer/Akteure	Mögliche Wärmequellen
Gebäudeeigentümer, Danpower Biomasseheizkraftwerk	Fernwärme mit Biomasse, Geothermie, Luftwärme, Solarthermie

## Rahmenbedingungen für Transformation

## Gebäude nach Energieträger der Heizung

Erdgas	115	Biogas	0
Flüssiggas	0	Holz / Biomasse	0
Heizöl	0	Wärmepumpen	0
Kohle	0	Wärmenetz	148
keine Angabe	142		

## Gebäude nach Baualter

Vor 1919	-	1991 - 2000	32
1919 - 1948	30	2001 - 2010	-
1949 - 1978	298	2011 - 2019	-
1979 - 1990	45	Ab 2020	-
keine Angabe	-		

## Aggregierte Leistung im Gebiet

Thermische Maximallast (bei 100% Gleichzeitigkeit)	10,1 MW
Elektrische Anschlussleistung Wärmepumpen (bei 100% Ausstattung mit Luft-Wasser-WP)	3,2 MW

## Mögliches Wärmenetz

Geschätzte Länge des notwendigen Ausbaus oder Neubaus zur Versorgung des gesamten Gebiets	1.625 m
---	---------

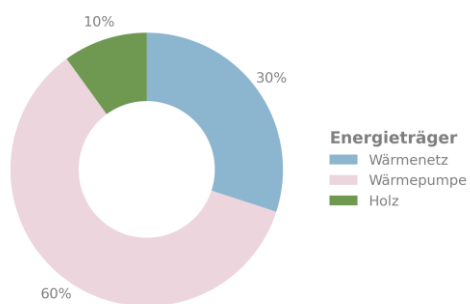
## Zielbild

## Kenngrößen

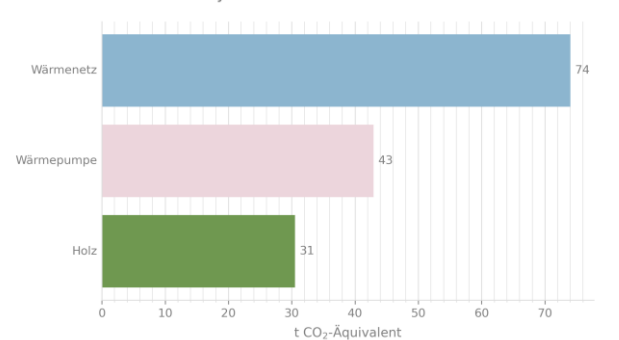
Sanierte Gebäude bis zum Zieljahr	133
Wärmeverbrauch im Zieljahr	15.260 MWh/a
Wärmedichte im Zieljahr	209 MWh/ha*a

Das vorhandene Wärmenetz bleibt bestehen, wird möglicherweise verdichtet und ausgebaut. Ziel ist die Anschlussquote zu erhöhen.

Wärmeverbrauch nach Energieträger  
Zieljahr 2045 - Szenario A

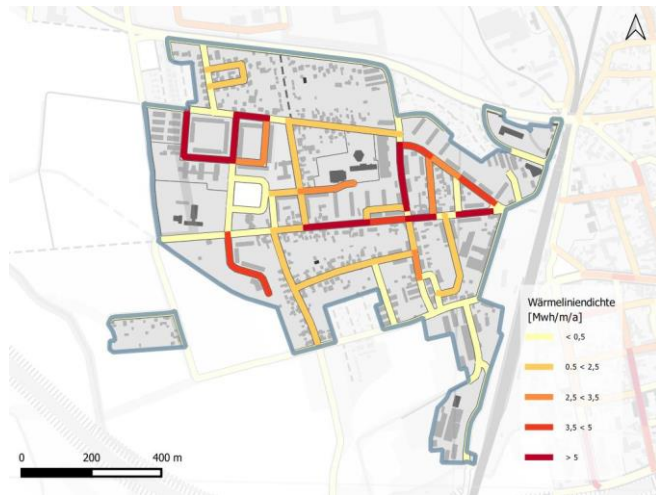


THG-Emissionen  
Zieljahr 2045 - Szenario A



Potenziale zur Wärmeversorgung

Wärmeliniedichte (Indikator für Wärmenetz)

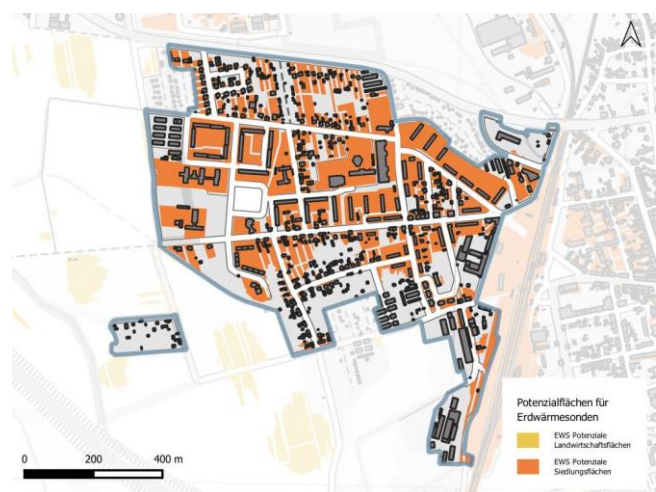


Photovoltaikfreiflächenpotenzial

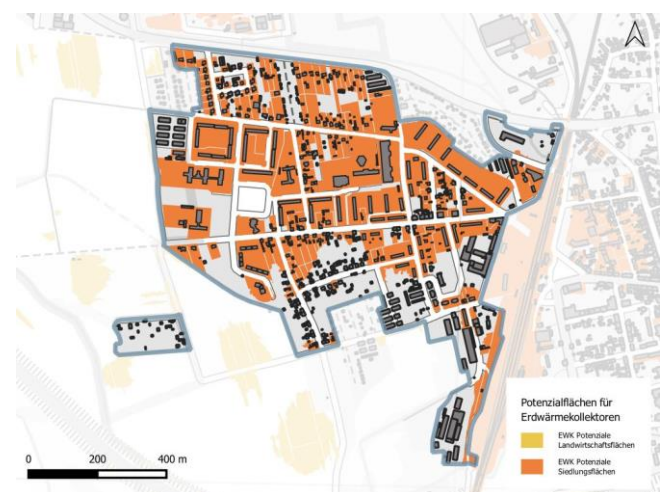


Nutzung von oberflächennaher Geothermie durch

Erdwärmesonden



Erdwärmekollektoren



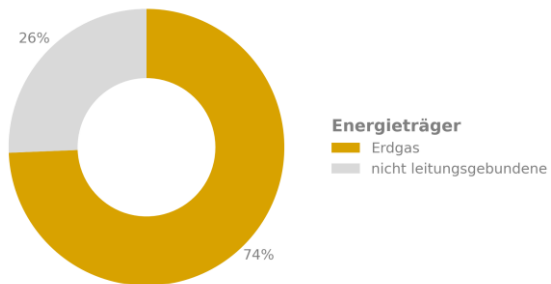
## Bestand

Teilgebiet	6
Fläche	60 ha
Hauptsächliche Gebäudenutzung	Wohngebiet
Anzahl der beheizten Adressen	384
Vorwiegende Baualterklasse	1919-1948
Wärmeverbrauch	12.505 MWh/a
Wärmedichte	208 MWh/ha*a
Anteil Gebäude an einem Wärmenetz	0%
Länge des Wärmenetzes (im Gebiet)	0 m
Anteil Gebäude an einem Gasnetz	74%
Gebäude mit Sanierungspotenzial	314

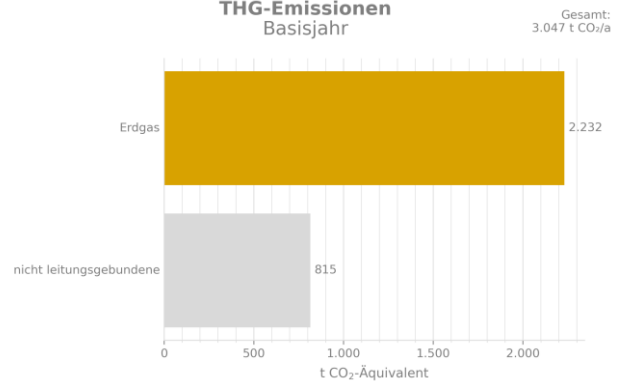


## Energie- und THG-Bilanz

Wärmeverbrauch nach Energieträger  
Basisjahr



THG-Emissionen  
Basisjahr



## Beschreibung

In diesem Teilgebiet überwiegen Einfamilienhäuser, vereinzelt ergänzt durch Mehrfamilienbebauung. Die Energieversorgung erfolgt mit 74 % Erdgas. 26 % der Energieträger sind nicht leitungsgebunden und können nicht zugeordnet werden.

## Wärmewendestrategie

Dezentral

## Eignung des Gebiets

Dezentrale Versorgung	Sehr wahrscheinlich geeignet
Wärmenetz	Wahrscheinlich ungeeignet
H <sub>2</sub>	Sehr wahrscheinlich ungeeignet
Voraussichtliche Wärmeversorgung (für 2030   2035   2040)	Dezentral   Dezentral   Dezentral
Mögliche Großabnehmer/Akteure	Mögliche Wärmequellen
Gebäudeeigentümer, Netzbetreiber Strom	Geothermie, Luftwärme, Solarthermie

## Rahmenbedingungen für Transformation

## Gebäude nach Energieträger der Heizung

Erdgas	288	Biogas	0
Flüssiggas	0	Holz / Biomasse	0
Heizöl	0	Wärmepumpen	0
Kohle	0	Wärmenetz	0
keine Angabe	96		

## Gebäude nach Baualter

Vor 1919	171	1991 - 2000	9
1919 - 1948	174	2001 - 2010	-
1949 - 1978	13	2011 - 2019	-
1979 - 1990	6	Ab 2020	-
keine Angabe	11		

## Aggregierte Leistung im Gebiet

Thermische Maximallast (bei 100% Gleichzeitigkeit)	6,6 MW
Elektrische Anschlussleistung Wärmepumpen (bei 100% Ausstattung mit Luft-Wasser-WP)	2,1 MW

## Mögliches Wärmenetz

Geschätzte Länge des notwendigen Ausbaus oder Neubaus zur Versorgung des gesamten Gebiets	8.989 m
---	---------

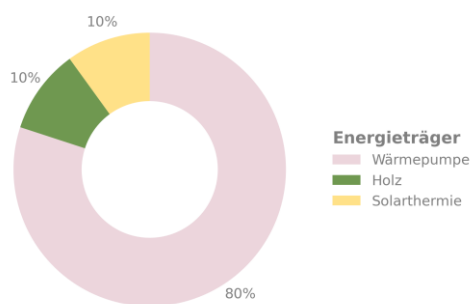
## Zielbild

## Kenngrößen

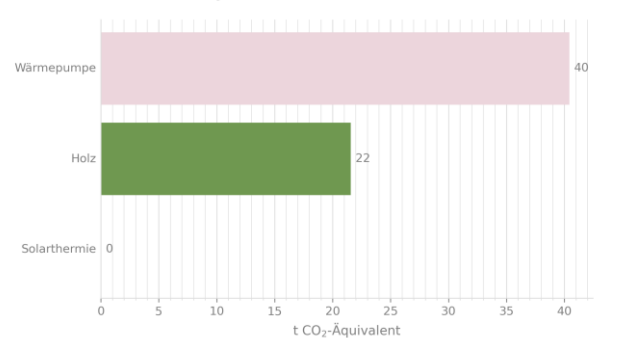
Sanierte Gebäude bis zum Zieljahr	81
Wärmeverbrauch im Zieljahr	10.782 MWh/a
Wärmedichte im Zieljahr	180 MWh/ha*a

Zukünftig ist eine individuelle Versorgung der Gebäude zum Beispiel über Umweltwärme und elektrische Energie zu erwarten. Der Anschluss an das Wärmenetz ist nicht wirtschaftlich realisierbar.

Wärmeverbrauch nach Energieträger  
Zieljahr 2045 - Szenario A

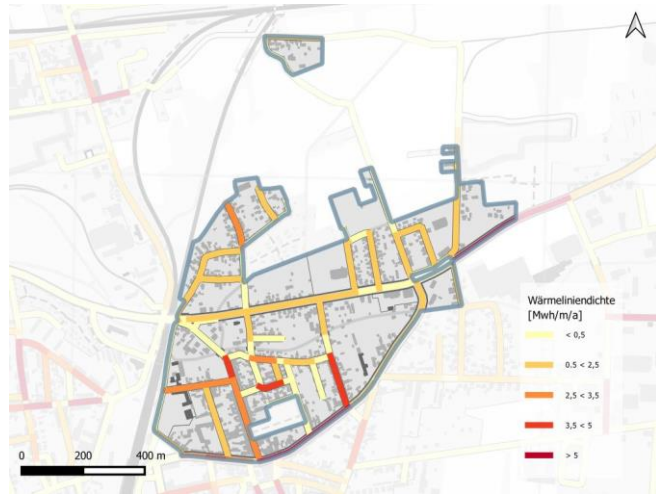


THG-Emissionen  
Zieljahr 2045 - Szenario A

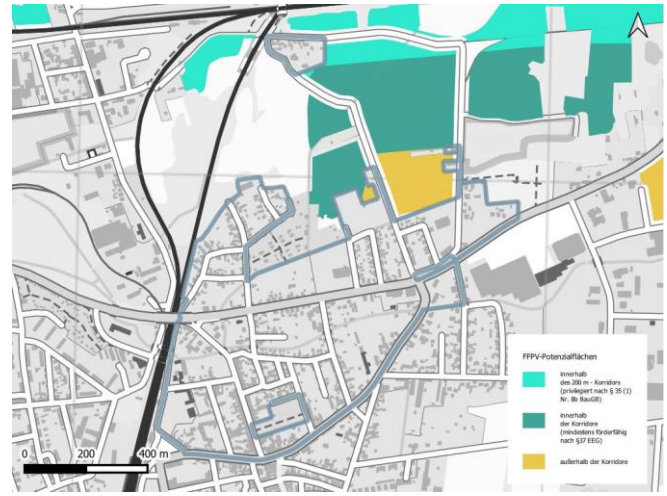


Potenziale zur Wärmeversorgung

Wärmeliniedichte (Indikator für Wärmenetz)

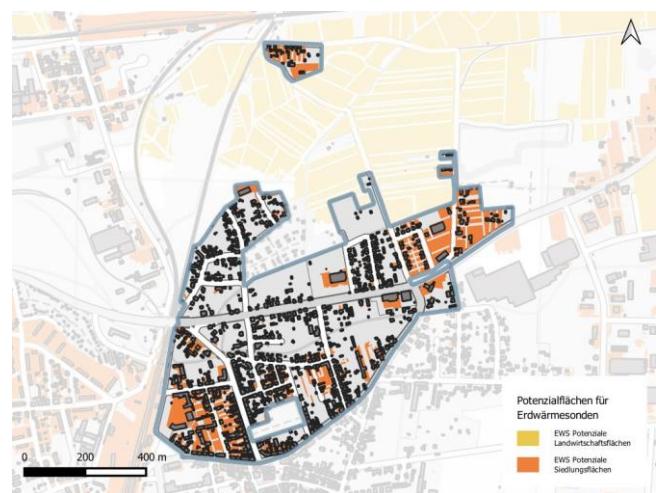


Photovoltaikfreiflächenpotenzial

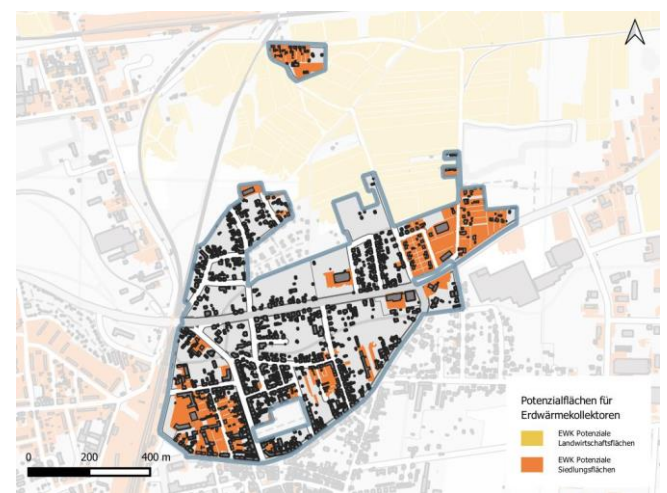


Nutzung von oberflächennaher Geothermie durch

Erdwärmesonden

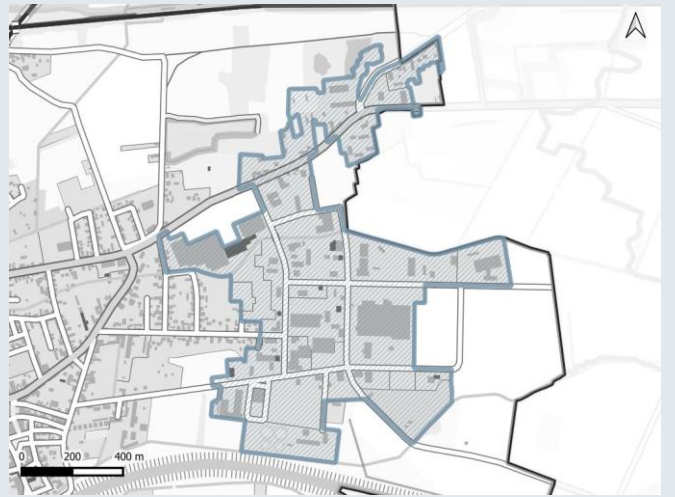


Erdwärmekollektoren

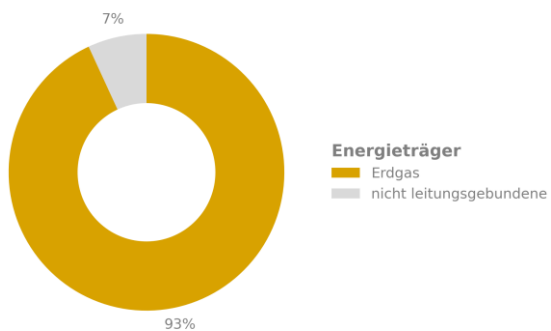
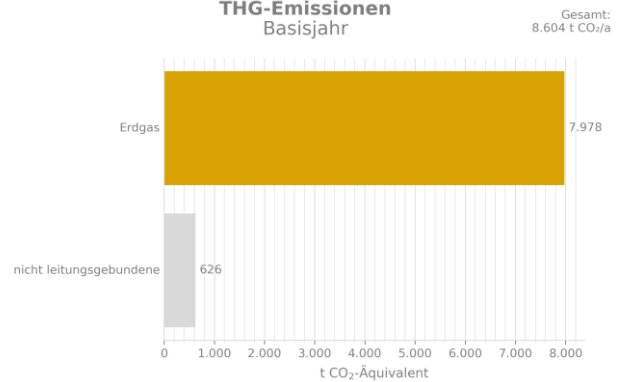


## Bestand

Teilgebiet	7
Fläche	91 ha
Hauptsächliche Gebäudenutzung	Gewerbe- und Industriegebiet
Anzahl der beheizten Adressen	72
Vorwiegende Baualtersklasse	keine Angabe
Wärmeverbrauch	35.703 MWh/a
Wärmedichte	392 MWh/ha*a
Anteil Gebäude an einem Wärmenetz	0%
Länge des Wärmenetzes (im Gebiet)	0 m
Anteil Gebäude an einem Gasnetz	93%
Gebäude mit Sanierungspotenzial	60



## Energie- und THG-Bilanz

Wärmeverbrauch nach Energieträger  
BasisjahrTHG-Emissionen  
Basisjahr

## Beschreibung

Das Gebiet ist durch eine hohe Dichte an Gebäuden des Handels und der Dienstleistung (GHD) sowie Industrieflächen geprägt. Die Energieversorgung erfolgt fast ausschließlich über Erdgas (93 %). 7 % der Energieträger sind nicht leitungsgebunden und können nicht zugeordnet werden.

## Wärmewendestrategie

Dezentral

## Eignung des Gebiets

Dezentrale Versorgung	Sehr wahrscheinlich geeignet
Wärmenetz	Wahrscheinlich ungeeignet
H <sub>2</sub>	Sehr wahrscheinlich ungeeignet
Voraussichtliche Wärmeversorgung (für 2030   2035   2040)	Dezentral   Dezentral   Dezentral
Mögliche Großabnehmer/Akteure	Mögliche Wärmequellen
Gebäudeeigentümer, Netzbetreiber Strom	Geothermie, Luftwärme, Solarthermie, Abwärme Abwasser

## Rahmenbedingungen für Transformation

## Gebäude nach Energieträger der Heizung

Erdgas	35	Biogas	0
Flüssiggas	0	Holz / Biomasse	0
Heizöl	0	Wärmepumpen	0
Kohle	0	Wärmenetz	0
keine Angabe	37		

## Gebäude nach Baualter

Vor 1919	-	1991 - 2000	-
1919 - 1948	14	2001 - 2010	-
1949 - 1978	-	2011 - 2019	-
1979 - 1990	-	Ab 2020	-
keine Angabe	58		

## Aggregierte Leistung im Gebiet

Thermische Maximallast (bei 100% Gleichzeitigkeit)	18,8 MW
Elektrische Anschlussleistung Wärmepumpen (bei 100% Ausstattung mit Luft-Wasser-WP)	5,9 MW

## Mögliches Wärmenetz

Geschätzte Länge des notwendigen Ausbaus oder Neubaus zur Versorgung des gesamten Gebiets	6.075 m
---	---------

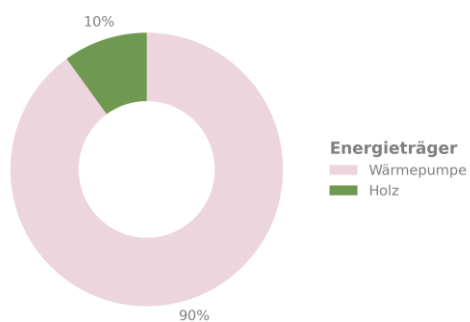
## Zielbild

## Kenngrößen

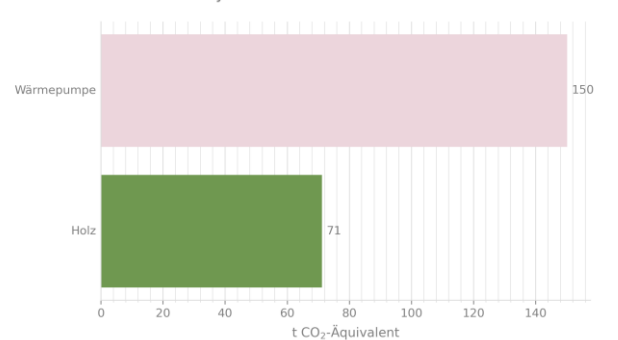
Sanierte Gebäude bis zum Zieljahr	5
Wärmeverbrauch im Zieljahr	35.589 MWh/a
Wärmedichte im Zieljahr	391 MWh/ha*a

Zukünftig ist eine individuelle Versorgung der Gebäude zum Beispiel über Umweltwärme und elektrische Energie zu erwarten. Der Anschluss an das Wärmenetz ist nicht wirtschaftlich realisierbar.

Wärmeverbrauch nach Energieträger  
Zieljahr 2045 - Szenario A

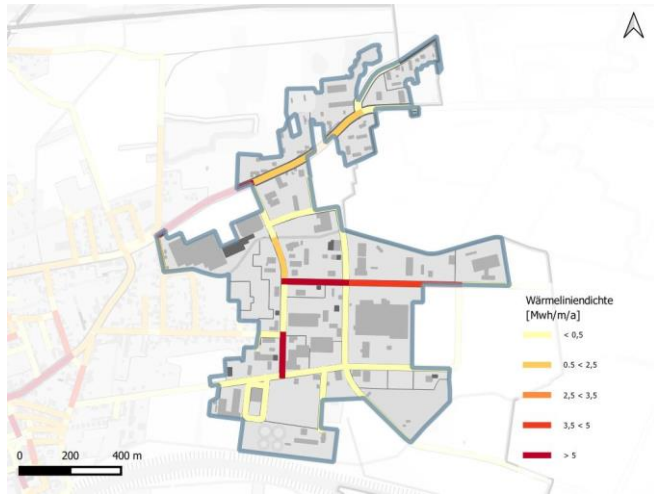


THG-Emissionen  
Zieljahr 2045 - Szenario A

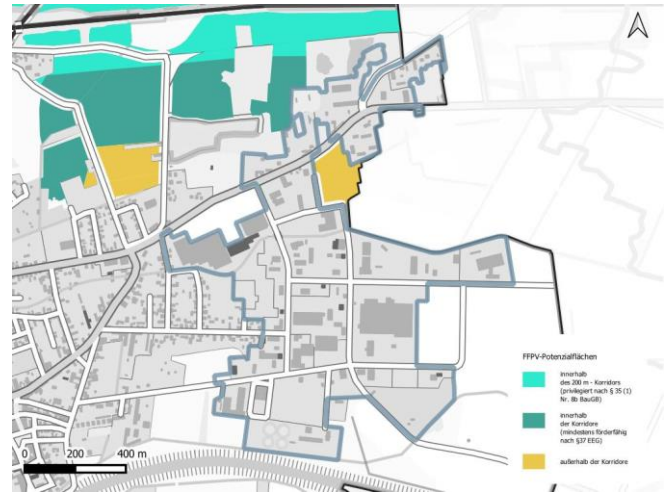


Potenziale zur Wärmeversorgung

Wärmeliniedichte (Indikator für Wärmenetz)

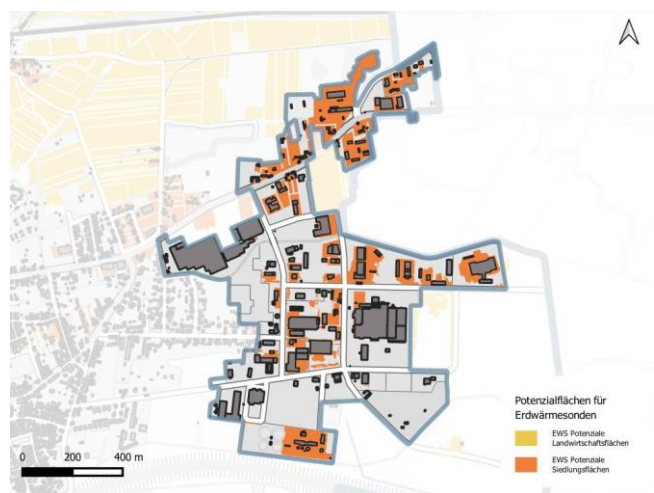


Photovoltaikfreiflächenpotenzial

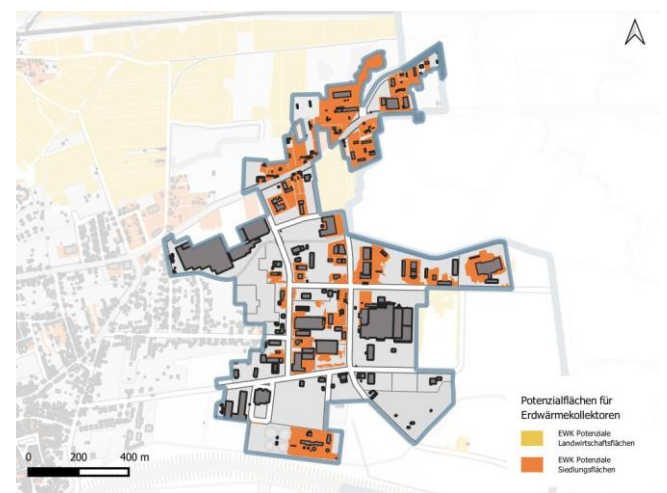


Nutzung von oberflächennaher Geothermie durch

Erdwärmesonden

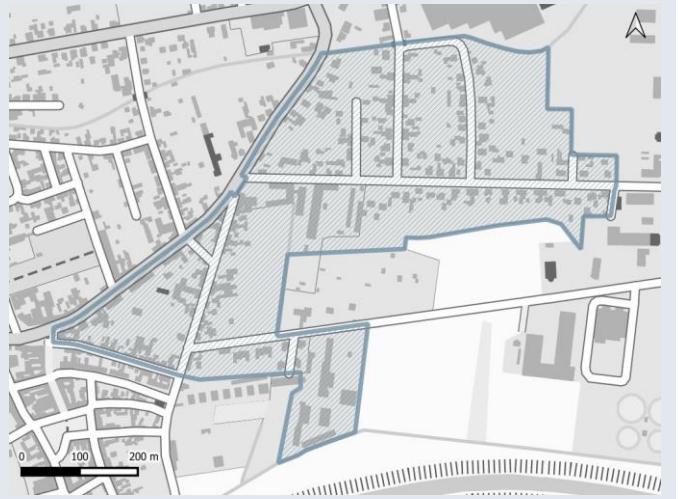


Erdwärmekollektoren

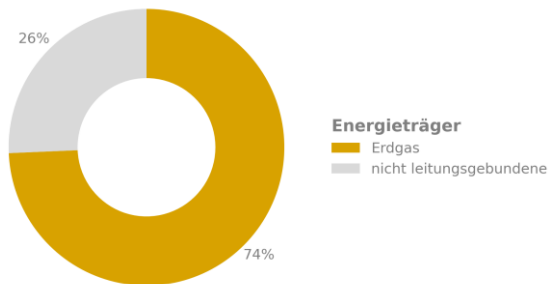
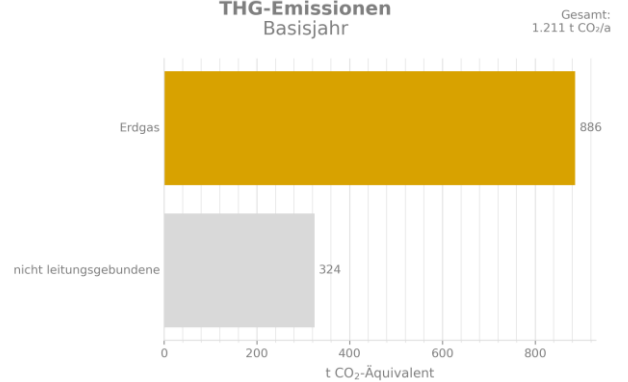


## Bestand

Teilgebiet	8
Fläche	27 ha
Hauptsächliche Gebäudenutzung	Wohngebiet
Anzahl der beheizten Adressen	150
Vorwiegende Baualtersklasse	1919-1948
Wärmeverbrauch	4.969 MWh/a
Wärmedichte	184 MWh/ha*a
Anteil Gebäude an einem Wärmenetz	0%
Länge des Wärmenetzes (im Gebiet)	0 m
Anteil Gebäude an einem Gasnetz	74%
Gebäude mit Sanierungspotenzial	120



## Energie- und THG-Bilanz

Wärmeverbrauch nach Energieträger  
BasisjahrTHG-Emissionen  
Basisjahr

## Beschreibung

Das Gebiet umfasst Einfamilienhäuser. Derzeit erfolgt die Wärmeversorgung mit 74 % Erdgas. 26 % der Energieträger sind nicht leitungsgebunden und können nicht zugeordnet werden.

## Wärmewendestrategie

Dezentral

## Eignung des Gebiets

Dezentrale Versorgung	Sehr wahrscheinlich geeignet
Wärmenetz	Wahrscheinlich ungeeignet
H <sub>2</sub>	Sehr wahrscheinlich ungeeignet
Voraussichtliche Wärmeversorgung (für 2030   2035   2040)	Dezentral   Dezentral   Dezentral
<b>Mögliche Großabnehmer/Akteure</b>	<b>Mögliche Wärmequellen</b>
Gebäudeeigentümer, Netzbetreiber Strom	Geothermie, Luftwärme, Solarthermie

## Rahmenbedingungen für Transformation

## Gebäude nach Energieträger der Heizung

Erdgas	106	Biogas	0
Flüssiggas	0	Holz / Biomasse	0
Heizöl	0	Wärmepumpen	0
Kohle	0	Wärmenetz	0
keine Angabe	44		

## Gebäude nach Baualter

Vor 1919	32	1991 - 2000	-
1919 - 1948	92	2001 - 2010	-
1949 - 1978	15	2011 - 2019	-
1979 - 1990	11	Ab 2020	-
keine Angabe	-		

## Aggregierte Leistung im Gebiet

Thermische Maximallast (bei 100% Gleichzeitigkeit)	2,6 MW
Elektrische Anschlussleistung Wärmepumpen (bei 100% Ausstattung mit Luft-Wasser-WP)	0,8 MW

## Mögliches Wärmenetz

Geschätzte Länge des notwendigen Ausbaus oder Neubaus zur Versorgung des gesamten Gebiets	3.134 m
---	---------

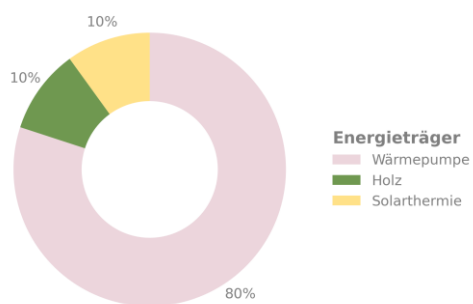
## Zielbild

## Kenngrößen

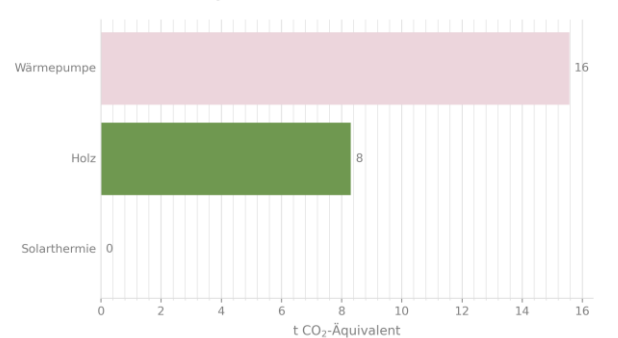
Sanierte Gebäude bis zum Zieljahr	34
Wärmeverbrauch im Zieljahr	4.153 MWh/a
Wärmedichte im Zieljahr	154 MWh/ha*a

Zukünftig ist eine individuelle Versorgung der Gebäude zum Beispiel über Umweltwärme und elektrische Energie zu erwarten. Der Anschluss an das Wärmenetz ist nicht wirtschaftlich realisierbar.

Wärmeverbrauch nach Energieträger  
Zieljahr 2045 - Szenario A

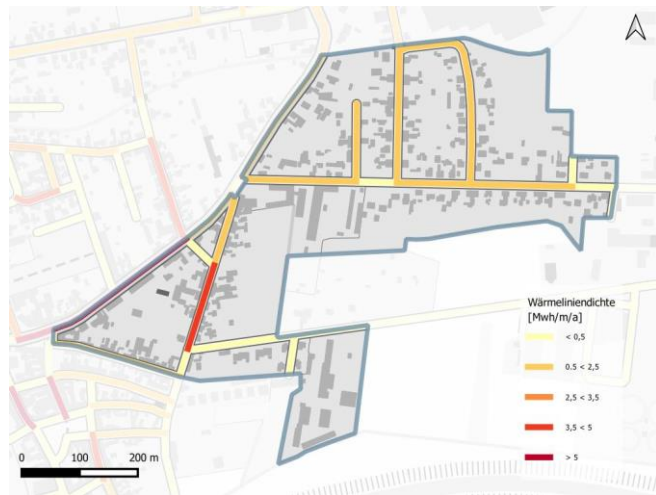


THG-Emissionen  
Zieljahr 2045 - Szenario A

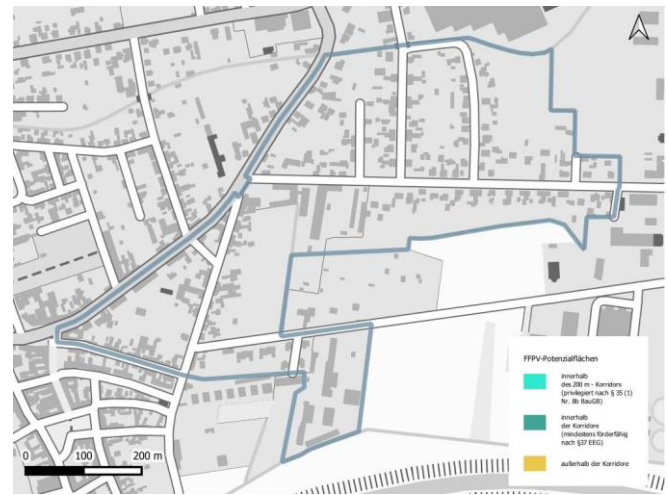


Potenziale zur Wärmeversorgung

Wärmelinienichte (Indikator für Wärmenetz)

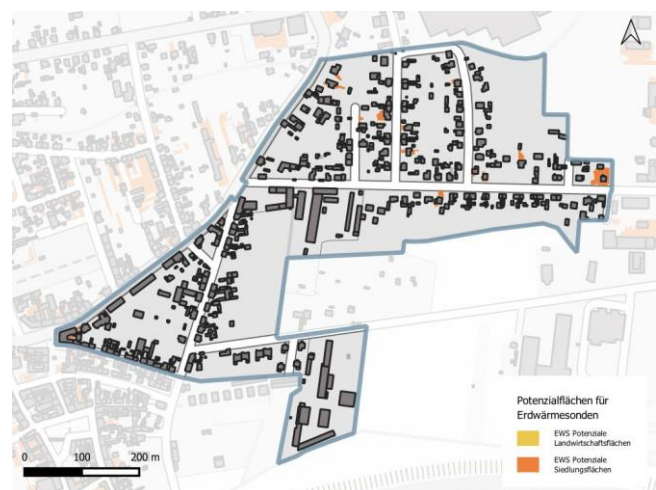


Photovoltaikfreiflächenpotenzial

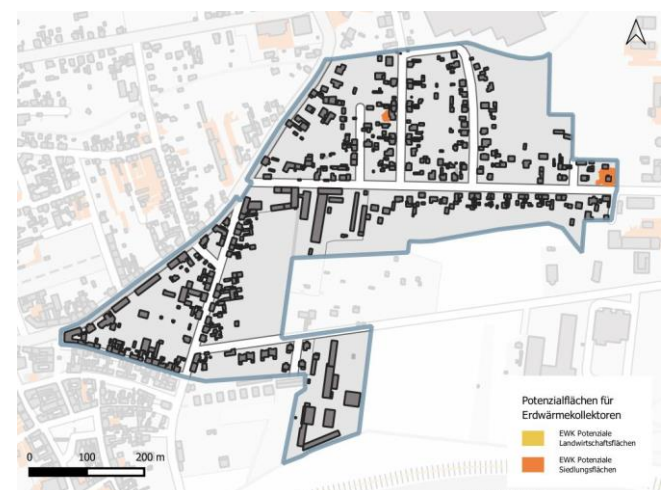


Nutzung von oberflächennaher Geothermie durch

Erdwärmesonden

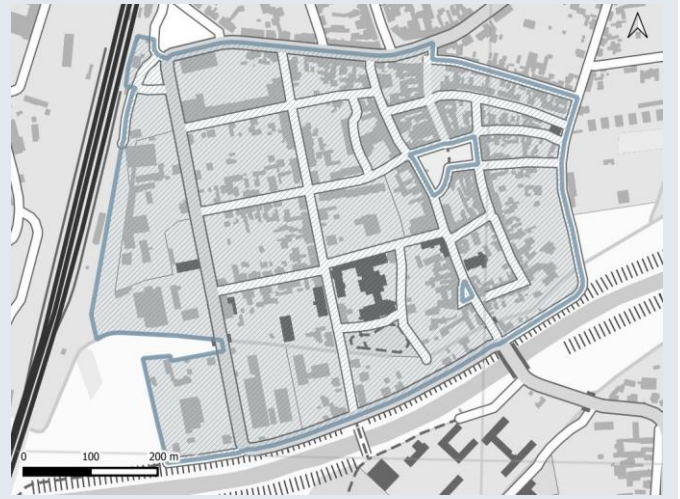


Erdwärmekollektoren



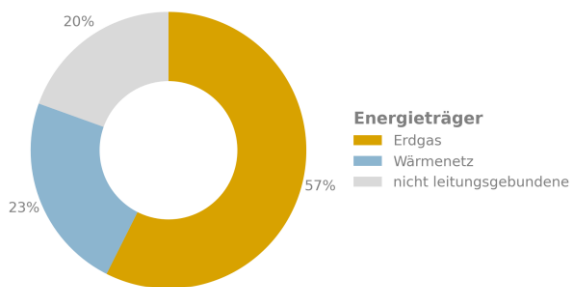
## Bestand

Teilgebiet	9
Fläche	34 ha
Hauptsächliche Gebäudenutzung	Mischgebiet
Anzahl der beheizten Adressen	263
Vorwiegende Baualtersklasse	vor 1919
Wärmeverbrauch	13.818 MWh/a
Wärmedichte	406 MWh/ha*a
Anteil Gebäude an einem Wärmenetz	23%
Länge des Wärmenetzes (im Gebiet)	3.131 m
Anteil Gebäude an einem Gasnetz	57%
Gebäude mit Sanierungspotenzial	214

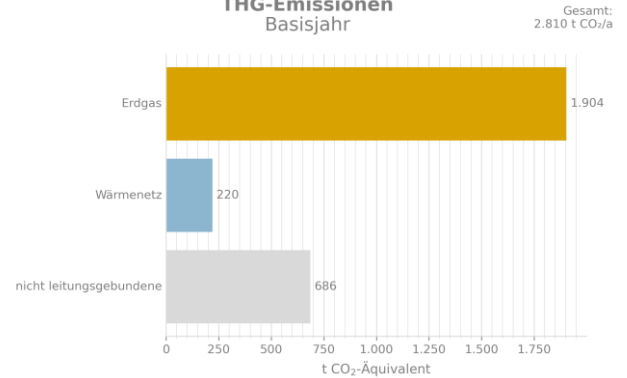


## Energie- und THG-Bilanz

Wärmeverbrauch nach Energieträger  
Basisjahr



THG-Emissionen  
Basisjahr



## Beschreibung

In diesem Gebiet sind Ein- und Mehrfamilienhäuser etwa gleich stark vertreten. Ergänzt wird die Bebauung durch GHD-Nutzungen. Derzeit erfolgt die Wärmeversorgung mit 57 % Erdgas, 23 % Fernwärme. 20 % der Energieträger sind nicht leitungsgebunden und können nicht zugeordnet werden.

## Wärmewendestrategie

## Wärmenetzverdichtung

## Eignung des Gebiets

Dezentrale Versorgung	Wahrscheinlich ungeeignet
Wärmenetz	Wahrscheinlich geeignet
H <sub>2</sub>	Sehr wahrscheinlich ungeeignet
Voraussichtliche Wärmeversorgung (für 2030   2035   2040)	Wärmenetz   Wärmenetz   Wärmenetz
Mögliche Großabnehmer/Akteure	Mögliche Wärmequellen
Gebäudeeigentümer, Danpower Biomasseheizkraftwerk	Fernwärme mit Biomasse, Geothermie, Luftwärme, Solarthermie

## Rahmenbedingungen für Transformation

## Gebäude nach Energieträger der Heizung

Erdgas	179	Biogas	0
Flüssiggas	0	Holz / Biomasse	0
Heizöl	0	Wärmepumpen	0
Kohle	0	Wärmenetz	28
keine Angabe	56		

## Gebäude nach Baualter

Vor 1919	215	1991 - 2000	-
1919 - 1948	20	2001 - 2010	-
1949 - 1978	23	2011 - 2019	-
1979 - 1990	-	Ab 2020	-
keine Angabe	5		

## Aggregierte Leistung im Gebiet

Thermische Maximallast (bei 100% Gleichzeitigkeit)	7,3 MW
Elektrische Anschlussleistung Wärmepumpen (bei 100% Ausstattung mit Luft-Wasser-WP)	2,3 MW

## Mögliches Wärmenetz

Geschätzte Länge des notwendigen Ausbaus oder Neubaus zur Versorgung des gesamten Gebiets	3.136 m
---	---------

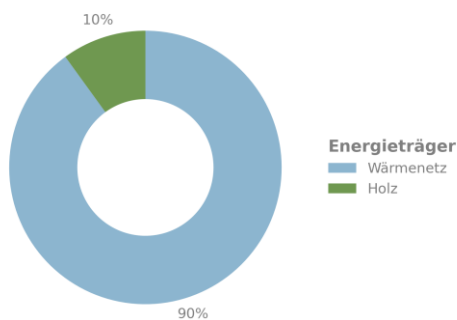
## Zielbild

## Kenngrößen

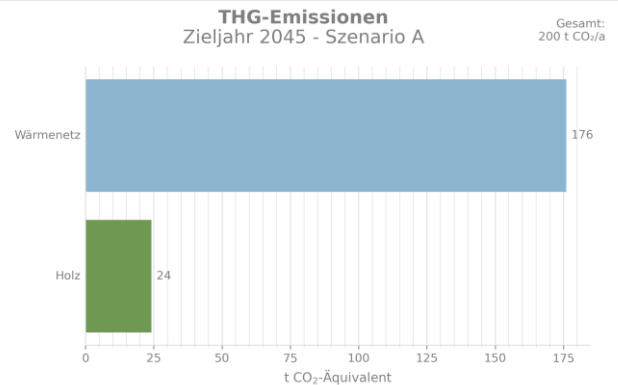
Sanierte Gebäude bis zum Zieljahr	61
Wärmeverbrauch im Zieljahr	12.095 MWh/a
Wärmedichte im Zieljahr	356 MWh/ha*a

Ein Teil des Gebiets wird bereits durch das Wärmenetz mit Fernwärme versorgt. Dies kann möglicherweise ausgebaut und verdichtet werden. Im restlichen Gebiet wird es dezentrale Lösungen geben.

Wärmeverbrauch nach Energieträger  
Zieljahr 2045 - Szenario A

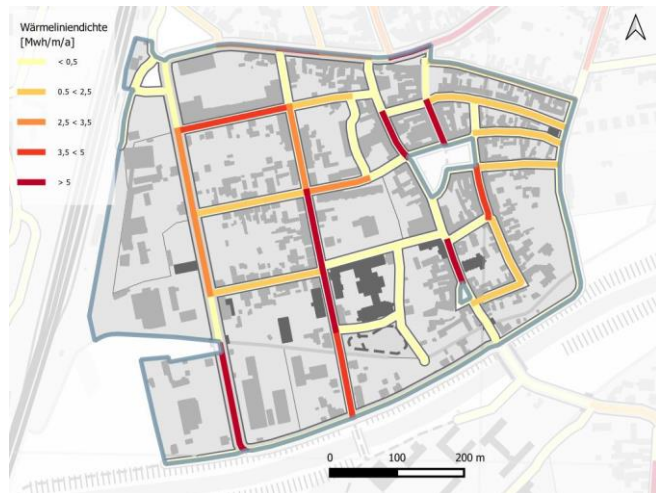


THG-Emissionen  
Zieljahr 2045 - Szenario A

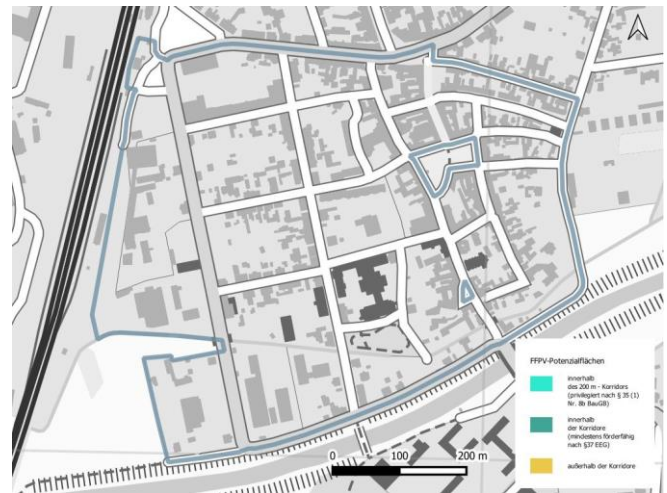


Potenziale zur Wärmeversorgung

Wärmeliendichte (Indikator für Wärmenetz)

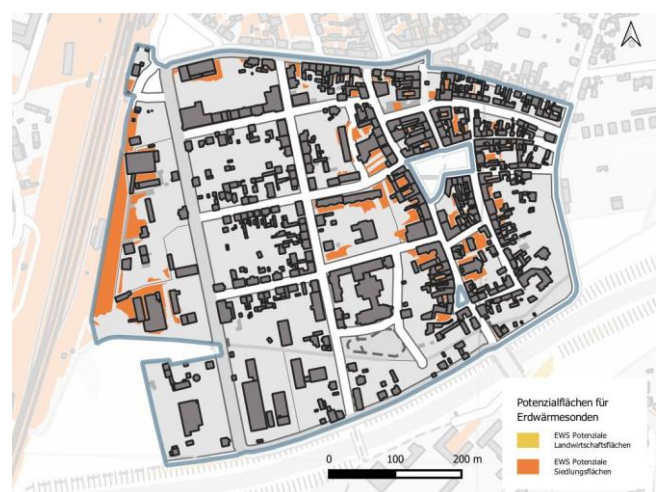


Photovoltaikfreiflächenpotenzial

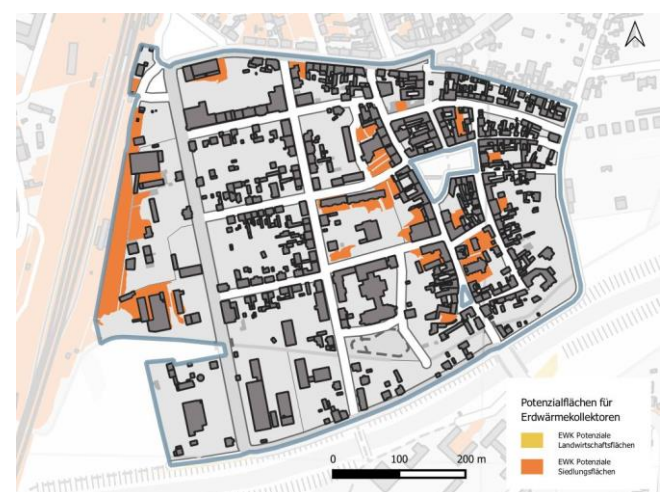


Nutzung von oberflächennaher Geothermie durch

Erdwärmesonden

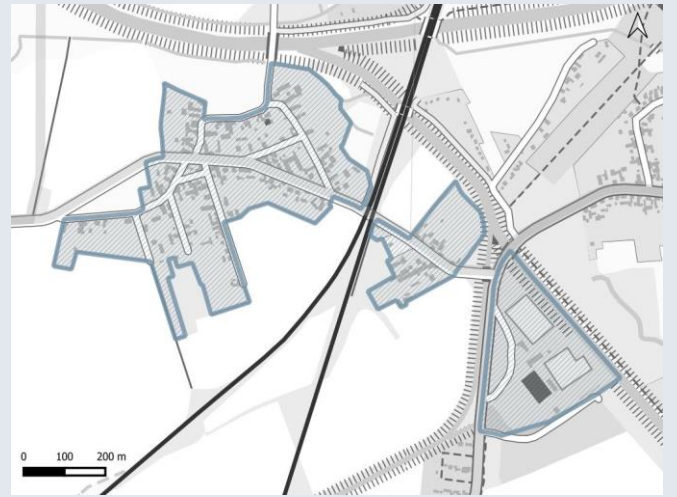


Erdwärmekollektoren

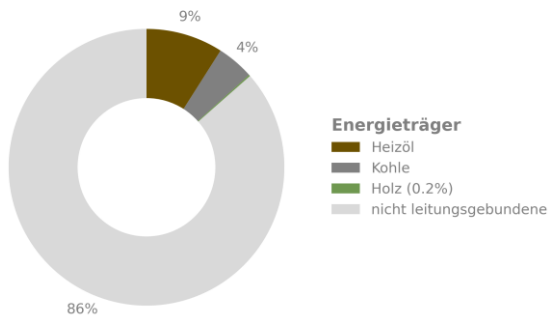
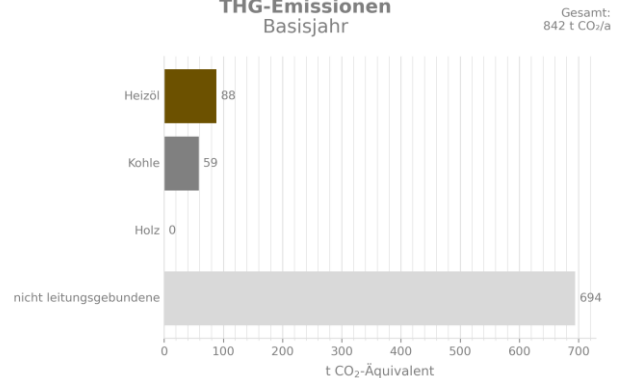


## Bestand

Teilgebiet	10
Fläche	33 ha
Hauptsächliche Gebäudenutzung	Mischgebiet
Anzahl der beheizten Adressen	98
Vorwiegende Baualterklasse	vor 1919
Wärmeverbrauch	3.158 MWh/a
Wärmedichte	96 MWh/ha*a
Anteil Gebäude an einem Wärmenetz	0%
Länge des Wärmenetzes (im Gebiet)	0 m
Anteil Gebäude an einem Gasnetz	0%
Gebäude mit Sanierungspotenzial	78



## Energie- und THG-Bilanz

Wärmeverbrauch nach Energieträger  
BasisjahrTHG-Emissionen  
Basisjahr

## Beschreibung

Das Gebiet Kotschka ist vorrangig durch Einfamilienhäuser geprägt. Ergänzend dazu befinden sich hier GHD-Strukturen, insbesondere das Sport- und Freizeitzentrum „Holzhof“. Derzeit erfolgt die Wärmeversorgung mit 9 % Heizöl, 4 % Kohle und 0,2 % Holz. 86 % der Energieträger sind nicht leitungsgebunden und können nicht zugeordnet werden.

## Wärmewendestrategie

Dezentral

## Eignung des Gebiets

Dezentrale Versorgung	Sehr wahrscheinlich geeignet
Wärmenetz	Wahrscheinlich ungeeignet
H <sub>2</sub>	Sehr wahrscheinlich ungeeignet
Voraussichtliche Wärmeversorgung (für 2030   2035   2040)	Dezentral   Dezentral   Dezentral
<b>Mögliche Großabnehmer/Akteure</b>	<b>Mögliche Wärmequellen</b>
Gebäudeeigentümer, Netzbetreiber Strom	Geothermie, Luftwärme, Solarthermie

## Rahmenbedingungen für Transformation

## Gebäude nach Energieträger der Heizung

Erdgas	0	Biogas	0
Flüssiggas	0	Holz / Biomasse	0
Heizöl	5	Wärmepumpen	0
Kohle	3	Wärmenetz	0
keine Angabe	90		

## Gebäude nach Baualter

Vor 1919	21	1991 - 2000	15
1919 - 1948	19	2001 - 2010	-
1949 - 1978	11	2011 - 2019	-
1979 - 1990	14	Ab 2020	-
keine Angabe	18		

## Aggregierte Leistung im Gebiet

Thermische Maximallast (bei 100% Gleichzeitigkeit)	1,7 MW
Elektrische Anschlussleistung Wärmepumpen (bei 100% Ausstattung mit Luft-Wasser-WP)	0,5 MW

## Mögliches Wärmenetz

Geschätzte Länge des notwendigen Ausbaus oder Neubaus zur Versorgung des gesamten Gebiets	3.435 m
---	---------

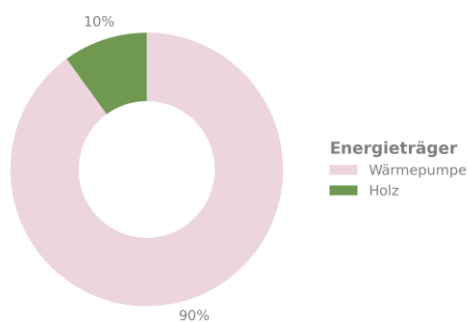
## Zielbild

## Kenngrößen

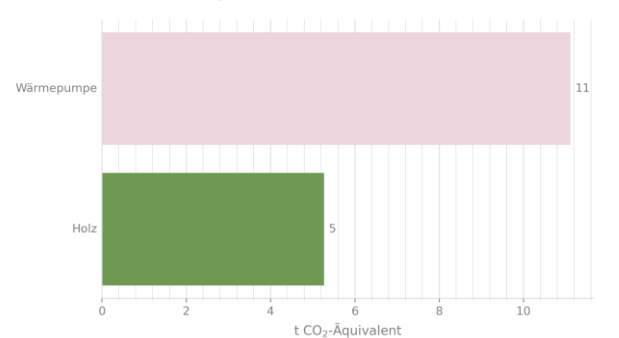
Sanierte Gebäude bis zum Zieljahr	26
Wärmeverbrauch im Zieljahr	2.634 MWh/a
Wärmedichte im Zieljahr	80 MWh/ha*a

Zukünftig ist eine individuelle Versorgung der Gebäude zum Beispiel über Umweltwärme und elektrische Energie zu erwarten. Der Anschluss an das Wärmenetz ist nicht wirtschaftlich realisierbar.

Wärmeverbrauch nach Energieträger  
Zieljahr 2045 - Szenario A



THG-Emissionen  
Zieljahr 2045 - Szenario A

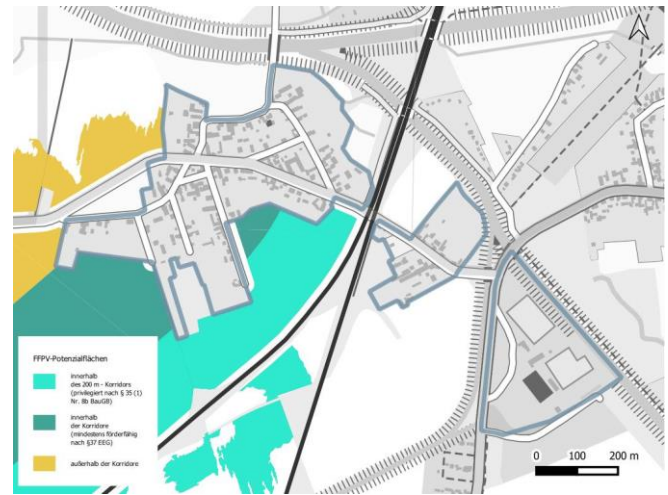


Potenziale zur Wärmeversorgung

Wärmeliniedichte (Indikator für Wärmenetz)

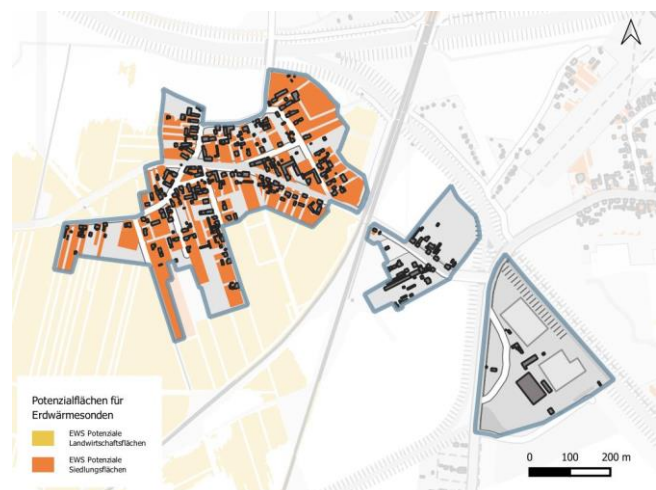


Photovoltaikfreiflächenpotenzial

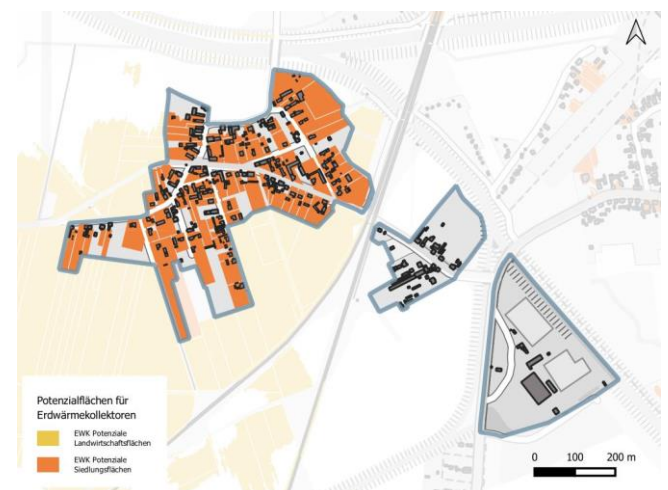


Nutzung von oberflächennaher Geothermie durch

Erdwärmesonden



Erdwärmekollektoren

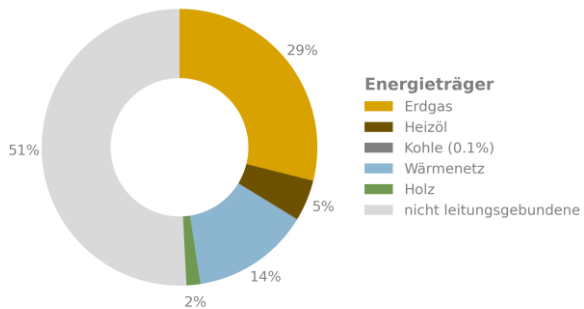
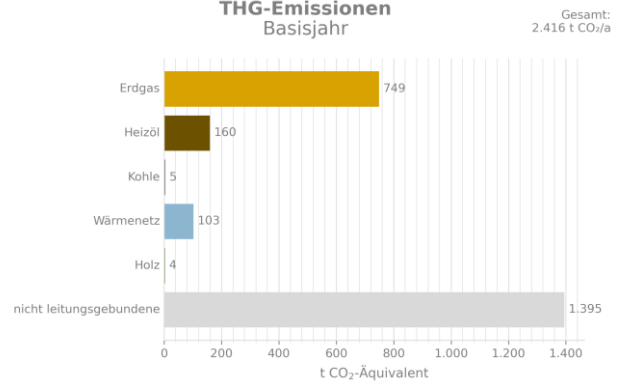


## Bestand

Teilgebiet	11
Fläche	86 ha
Hauptsächliche Gebäudenutzung	Wohngebiet
Anzahl der beheizten Adressen	312
Vorwiegende Baualterklasse	vor 1919
Wärmeverbrauch	10.801 MWh/a
Wärmedichte	126 MWh/ha*a
Anteil Gebäude an einem Wärmenetz	14%
Länge des Wärmenetzes (im Gebiet)	2.635 m
Anteil Gebäude an einem Gasnetz	29%
Gebäude mit Sanierungspotenzial	250



## Energie- und THG-Bilanz

Wärmeverbrauch nach Energieträger  
BasisjahrTHG-Emissionen  
Basisjahr

## Beschreibung

Der Wohngebiet Krauschütz ist durch Einfamilienhäuser geprägt. Derzeit erfolgt die Wärmeversorgung mit 29 % Erdgas, 14 % Fernwärme, 5 % Heizöl, 2 % Holz und 0,1 % Kohle. 51 % der Energieträger sind nicht leitungsgebunden und können nicht zugeordnet werden.

## Wärmewendestrategie

## Wärmenetzverdichtung

## Eignung des Gebiets

Dezentrale Versorgung	Wahrscheinlich ungeeignet
Wärmenetz	Wahrscheinlich ungeeignet
H <sub>2</sub>	Sehr wahrscheinlich ungeeignet
Voraussichtliche Wärmeversorgung (für 2030   2035   2040)	Wärmenetz   Wärmenetz   Wärmenetz
Mögliche Großabnehmer/Akteure	Mögliche Wärmequellen
Gebäudeeigentümer, Danpower Biomasseheizkraftwerk	Fernwärme mit Biomasse, Geothermie, Luftwärme, Solarthermie

## Rahmenbedingungen für Transformation

## Gebäude nach Energieträger der Heizung

Erdgas	110	Biogas	0
Flüssiggas	0	Holz / Biomasse	2
Heizöl	8	Wärmepumpen	0
Kohle	0	Wärmenetz	20
keine Angabe	172		

## Gebäude nach Baualter

Vor 1919	117	1991 - 2000	25
1919 - 1948	83	2001 - 2010	37
1949 - 1978	16	2011 - 2019	-
1979 - 1990	24	Ab 2020	-
keine Angabe	10		

## Aggregierte Leistung im Gebiet

Thermische Maximallast (bei 100% Gleichzeitigkeit)	5,7 MW
Elektrische Anschlussleistung Wärmepumpen (bei 100% Ausstattung mit Luft-Wasser-WP)	1,8 MW

## Mögliches Wärmenetz

Geschätzte Länge des notwendigen Ausbaus oder Neubaus zur Versorgung des gesamten Gebiets	5.817 m
---	---------

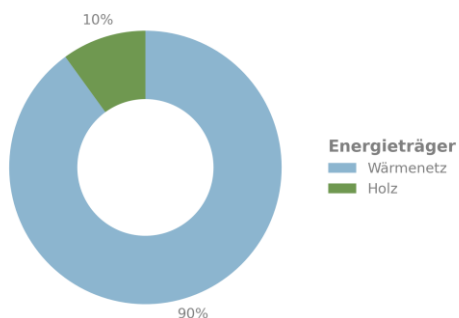
## Zielbild

## Kenngrößen

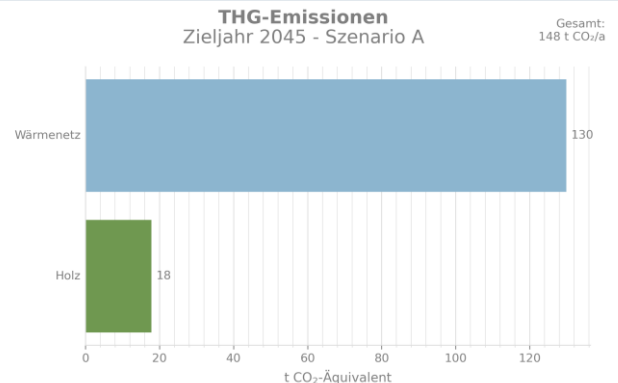
Sanierte Gebäude bis zum Zieljahr	77
Wärmeverbrauch im Zieljahr	8.924 MWh/a
Wärmedichte im Zieljahr	104 MWh/ha*a

Ein Teil des Gebiets wird bereits durch das Wärmenetz mit Fernwärme versorgt. Dies kann möglicherweise ausgebaut und verdichtet werden. Im restlichen Gebiet wird es dezentrale Lösungen geben.

Wärmeverbrauch nach Energieträger  
Zieljahr 2045 - Szenario A

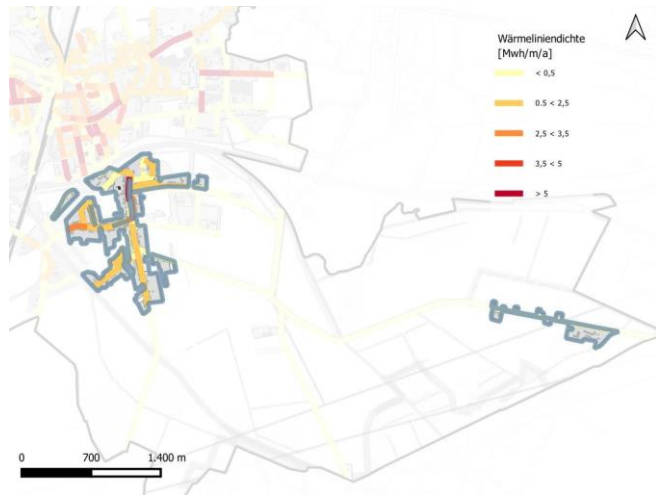


THG-Emissionen  
Zieljahr 2045 - Szenario A

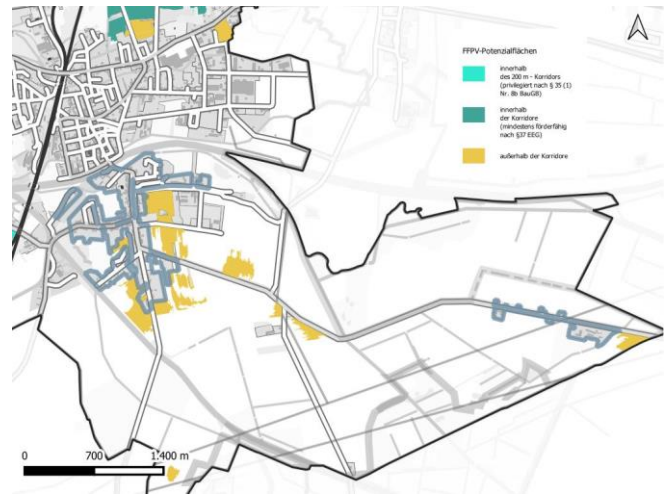


Potenziale zur Wärmeversorgung

Wärmeliniedichte (Indikator für Wärmenetz)

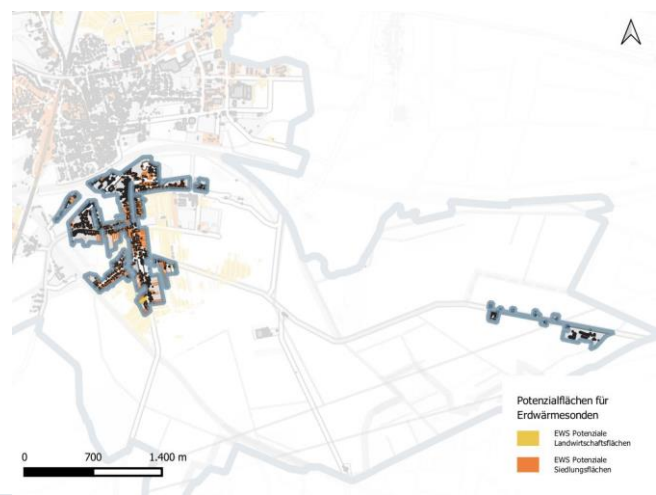


Photovoltaikfreiflächenpotenzial



Nutzung von oberflächennaher Geothermie durch

Erdwärmesonden



Erdwärmekollektoren

